

C.H.BECK

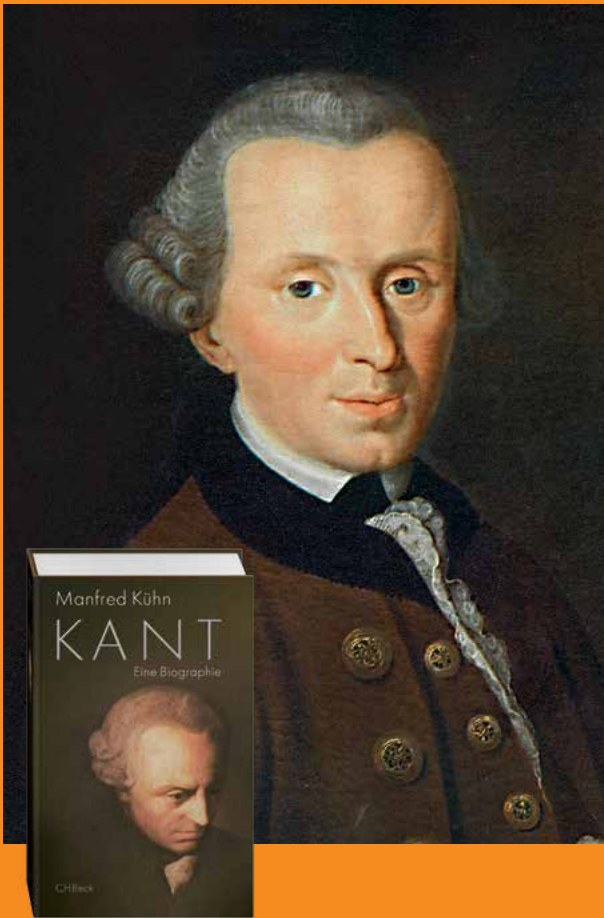


SACHBUCH
PHILOSOPHIE
KUNST & MUSIK

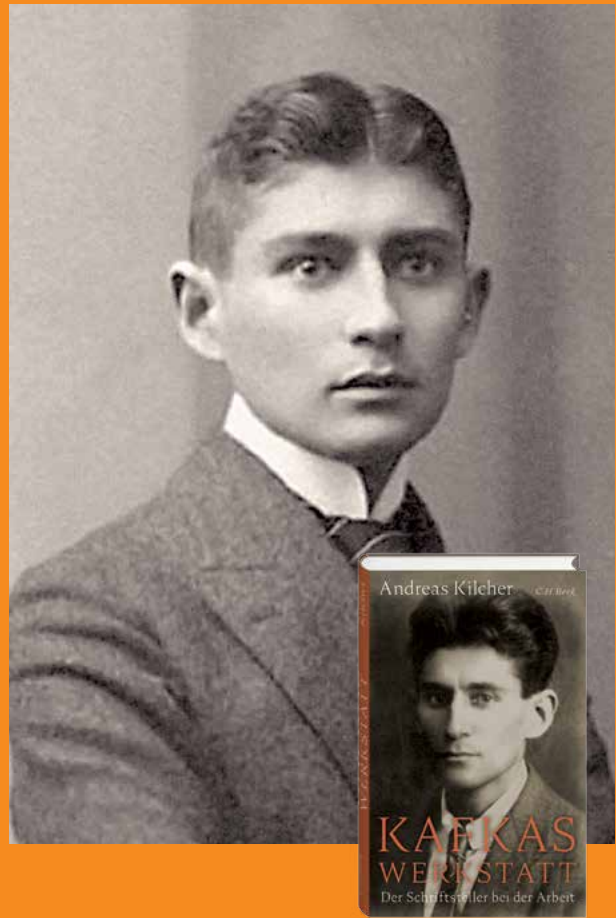
FRÜHJAHR 2024

Jahrestage 2024

Bildnis im Alter von 44 Jahren (Ausschnitt). Gemälde von Becker © akg-images



Immanuel Kant
300. Geburtstag
22. April 2024



© mauritius images | Ian Dagnall Computing | Alamy

Franz Kafka
100. Todestag
3. Juni 2024

Siehe Seite 23 – 29

- 17 RENÉ AGUIGAH *James Baldwin*
- 25 PETER-ANDRÉ ALT *Franz Kafka*
- 33 JONATHAN BECK (HG.) *Eine andere Welt*
- 40 JACOB BURCKHARDT *Werke. Band 27*
- 19 OSIEL GOUNEO *Black Romeo*
- 11 MARTIN HÄGGLUND *Dieses eine Leben*
- 15 YUVAL NOAH HARARI *Sapiens – Das Spiel der Welten*
- 24 FRANZ KAFKA *Die Zeichnungen*
- 23 ANDREAS KILCHER *Kafkas Werkstatt*
- 29 MANFRED KÜHN *Kant*
- 39 HANSJÖRG KÜSTER *Das Watt*
- 9 PHILIPP LENHARD *Café Marx*
- 35 LAURENZ LÜTTEKEN *Die Zauberflöte*
- 37 WILLIBALD SAUERLÄNDER | REINHOLD BAUMSTARK (HG.) *Die Natur im Stundenglas*
- 31 ANDREAS SCHWAB *Eine Reise zu den schönsten Künstlerkolonien*
- 21 ANDREAS SCHWAB *Freiheit, Rausch und schwarze Katzen*
- 7 LINDSEY STONEBRIDGE *Wir sind frei, die Welt zu verändern*
- 5 MUSTAFA SULEYMAN | MICHAEL BHASKAR *The Coming Wave*
- 27 W. DANIEL WILSON *Goethe und die Juden*
- 41 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE

Unsere Partner:



Es hat gerade erst begonnen

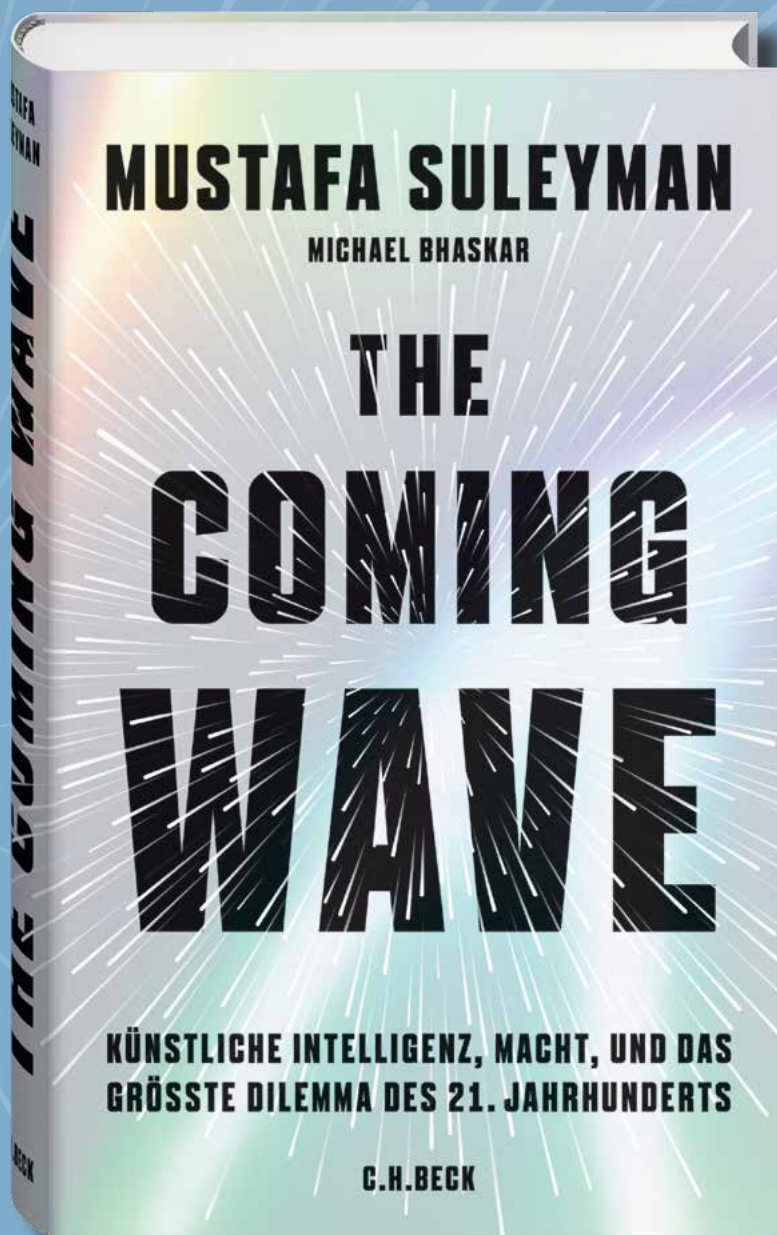
Die KI-Revolution und wie sie unsere Welt verändert

«Ein faszinierendes, brillant geschriebenes und wichtiges Buch.» **Yuval Noah Harari**

«Die bisher beste Analyse darüber, was KI für die Zukunft der Menschheit bedeutet. Mustafa Suleyman ist eine der wichtigsten Stimmen zur kommenden Welle von Technologien, die unsere Welt prägen werden.»
Reid Hoffman, Mitbegründer von LinkedIn

«Ein ausgezeichneter Kompass in beispiellosen Zeiten.» **Bill Gates**

«Unverzichtbare Lektüre.»
Daniel Kahneman



«Tiefgründig recherchiert und höchst relevant.»
Al Gore, ehemaliger Vizepräsident der
Verinigten Staaten

«Suleyman hat gründlich darüber nachgedacht,
was getan werden muss, um sicherzustellen, dass
neue Technologien zum Wohle der Menschen
eingesetzt werden. Unbedingt lesen!»
Meghan L. O'Sullivan, Direktorin der
Harvard University



MUSTAFA SULEYMAN

ist Mitbegründer der KI-Unternehmen DeepMind und Inflection AI und hat viele Jahre in führender Funktion für Alphabet gearbeitet, den Google-Mutterkonzern. Er ist weltweit einer der führenden Experten für Chancen und Risiken der neuen Technologie. Sein Buch «The Coming Wave» ist gleich nach Erscheinen der englischen Ausgabe auf die Bestseller-Listen gestürzt.

MICHAEL BHASKAR

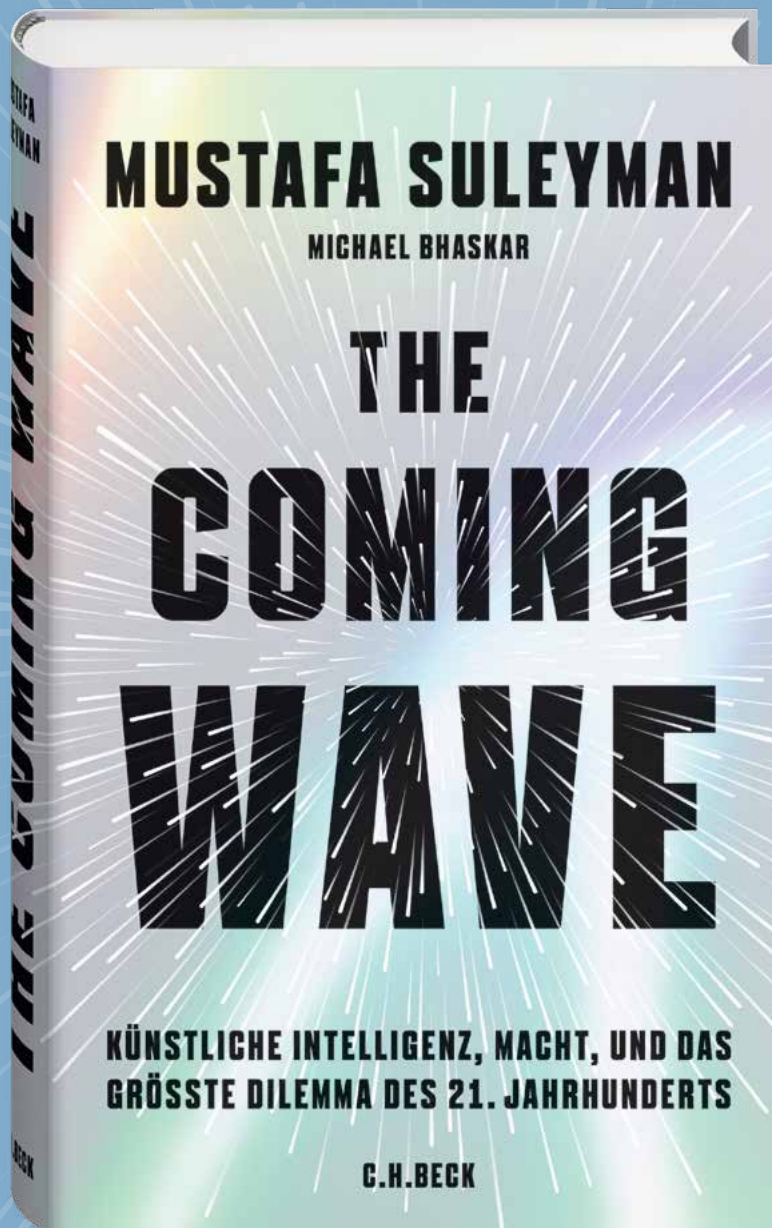
ist ein britischer Schriftsteller, Forscher und Verleger. Er ist Mitbegründer von Canelo, einem digitalen Verlag.

Warum die KI unser aller Leben prägen wird, was das für die Zukunft der Menschheit bedeutet, und wie wir die Oberhand behalten

Wir nähern uns einem kritischen Punkt in der Menschheitsgeschichte. Die Künstliche Intelligenz steht noch am Anfang, doch die Welle baut sich auf, und wir sind darauf nicht vorbereitet. Mustafa Suleyman ist Mitbegründer von DeepMind, dem KI-Pionier, der nun Teil von Alphabet ist, dem Google-Mutterkonzern. Er ist der ultimative KI-Insider. Sein Buch zeigt, was auf dem Spiel steht, und fragt, wie wir von den neuen Technologien profitieren können, ohne die Kontrolle zu verlieren.

Künstliche Intelligenz ist die Coming Wave, der nächste technologische Sprung, der sich nicht aufhalten lässt, so wie sich die Eisenbahn nicht von denen aufhalten ließ, die meinten, Geschwindigkeiten über 30 km/h seien für das menschliche Gehirn nicht verkraftbar. Bald werden wir in unserem täglichen Leben von KI umgeben sein. Sie wird unseren Alltag organisieren, unsere Geschäftswelt und sogar Kernaufgaben der Staatsverwaltung übernehmen. Wir brauchen die KI, um die Herausforderungen zu meistern, vor denen wir stehen, etwa den Klimawandel. Gleichzeitig birgt die Technologie Gefahren, die von keiner vorherigen Fortschrittswelle ausgingen, bis hin zur Auflösung von Staaten und einer Verdrängung des Menschen. Was macht man mit einer Welle, die auf den Strand zurast und sich nicht aufhalten lässt? Man versucht sie zu kanalisieren. Genau das ist das Anliegen dieses Buches: Den schmalen Grat zu finden, auf dem wir die Früchte der Technologie ernten ohne ihr zum Opfer zu fallen. Das ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit.

«Unsere Zukunft hängt von den neuen Technologien ab,
ist gleichzeitig aber durch sie gefährdet.»



- Was KI für die Zukunft der Menschheit bedeutet
- Alle, die heute leben, sind betroffen
- DAS Buch zu Risiken, Chancen und Folgen der neuen Technologien
- Mustafa Suleyman ist Mitbegründer von DeepMind und einer der Pioniere der KI-Industrie
- Wie wir die Oberhand behalten – Mustafa Suleyman über die Kernfrage unseres Jahrhunderts
- Ein 12-Punkte-Plan für den Umgang mit KI

Paket 24/20

978-3-406-91330-3

Paket 12/10

978-3-406-91331-0

MUSTAFA SULEYMAN
MICHAEL BHASKAR
THE COMING WAVE
Künstliche Intelligenz, Macht,
und das größte Dilemma des
21. Jahrhunderts

Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2024 | 368 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,70[A]

978-3-406-81412-9
Erscheint am 14. März





Thinking like Hannah Arendt

Dieses Buch bringt uns die Hannah Arendt nahe, die wir für das 21. Jahrhundert brauchen. Es erzählt, wie die charismatische Philosophin zu ihrem eigenen, sehr besonderen Denken kam, und erklärt, wie wir denken sollten, wenn unsere Politik aus den Fugen gerät. Mit Leidenschaft und brillanter Expertise beleuchtet Lyndsey Stonebridge Arendts Leben und Werk, bringt sie in einen Dialog mit unserer unruhigen Gegenwart – und fordert uns dazu auf, so zu denken, wie Hannah Arendt: unerschütterlich, liebevoll und trotzig.

Die Umwälzungen unserer heutigen Welt wären Arendt nur allzu vertraut gewesen. Tyrannei, Rassismus, postfaktische Politik, Verschwörungstheorien, Massmigration, die Banalität des Bösen: Alles hat sie erlebt. Arendt wurde zu Beginn des letzten Jahrhunderts geboren und floh aus dem faschistischen Europa, um sich in Amerika ein neues Leben aufzubauen. Dort wurde sie zu einer der einflussreichsten – und umstrittensten – öffentlichen Intellektuellen der Welt. Sie schrieb über Macht und Terror, Exil und Liebe, aber vor allem über die Freiheit. Fragen und Denken – darin bestand ihre erste Verteidigung gegen jede Form der Tyrannei, der sie eine Politik der menschlichen Pluralität und Spontaneität entgegengesetzte. Die Welt zu lieben, so lehrt uns Arendt, bedeutet, den Mut zu finden, sie zu schützen.

LYNDSEY STONEBRIDGE

ist Professorin für Humanities und Menschenrechte an der Universität Birmingham. Sie forscht zur politischen Theorie, Literatur und Geschichte des 20. Jahrhunderts, zu Migration und Menschenrechten sowie zu den Auswirkungen von Gewalt auf Leben und Denken. Zu ihren mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Büchern gehören: «Placeless People: Writing, Rights, and Refugees» (2018) und «The Judicial Imagination: Writing After Nürnberg» (2011). Stonebridge ist außerdem regelmäßig als Radiokommentatorin tätig und schreibt für *The New Statesman*, *Prospect Magazine* und *New Humanist*. Sie lebt in London.

«Es steht uns frei, die Welt zu verändern und
in ihr etwas Neues anzufangen.»

Hannah Arendt



- Hannah Arendt ist die gegenwärtig meistgelesene klassische Philosophin
- Sie ist *die* Denkerin der Stunde
- 10 Lektionen aus Arendts Philosophie für unsere krisengeschüttelte Zeit
- Die Ideen einer Ikone des 20. Jahrhunderts im Dialog mit der Gegenwart: Was ist Freiheit? Wie denkt man über *race*?
- Sehr zugänglich geschrieben, setzt keine philosophische Vorbildung voraus
- «Das Buch über Hannah Arendt, das ich schon immer mal lesen wollte.»
Sarah Churchwell
- «Eine begeisternde, brillante und äußerst originelle Lektüre.» *Phillipe Sands*

50. Todestag
am 4. Dezember 2025

Paket 8/7

978-3-406-91333-4

LYNDESEY STONEBRIDGE
WIR SIND FREI, DIE WELT
ZU VERÄNDERN
Hannah Arendts Lektionen in
Liebe und Ungehorsam

Aus dem Englischen von
Frank Lachmann
2024 | 384 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-81467-9
Erscheint am 15. Februar





Theodor W. Adorno, 1967 © bpk | Digne Meller Marcovitz



© Thomas Hauzenberger

PHILIPP LENHARD

ist DAAD Professor of History and German at the University of California, Berkeley. Zuletzt erschien von ihm «Friedrich Pollock. Die graue Eminenz der Frankfurter Schule» (2019).

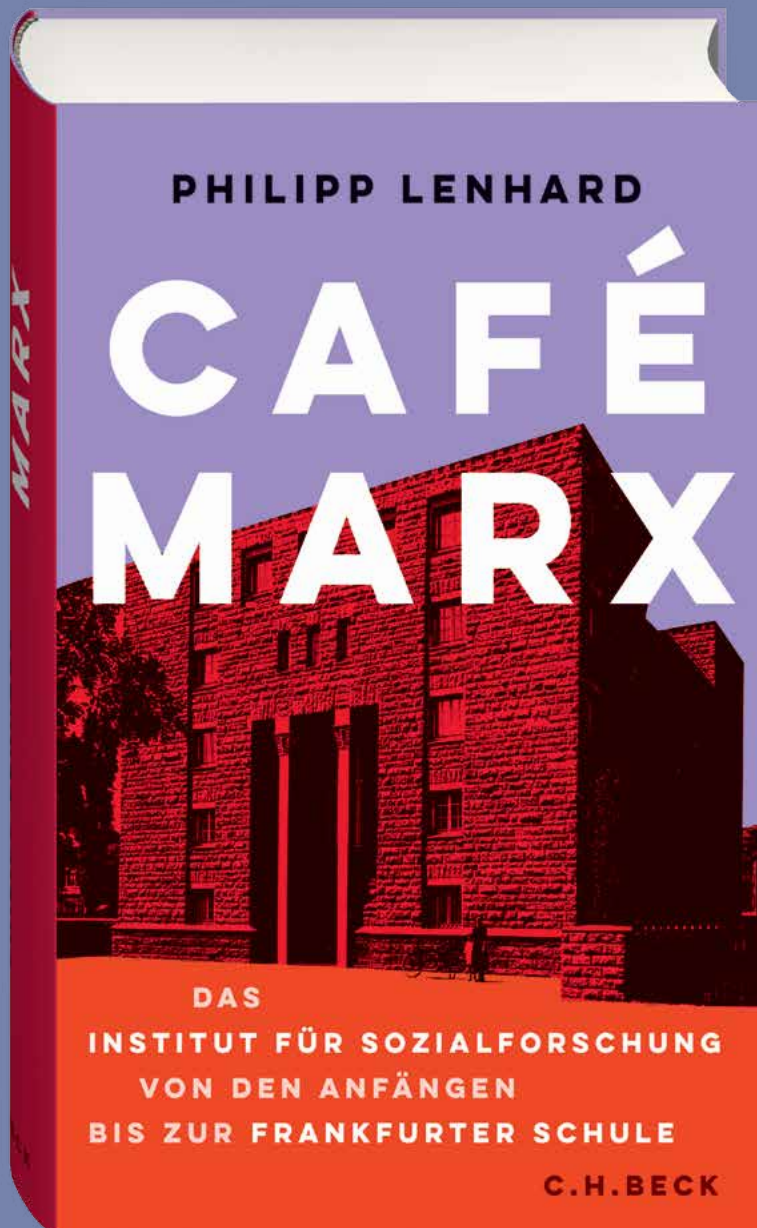
Adorno, Horkheimer, Marcuse: Die neue Geschichte der Frankfurter Schule

Café Marx: So nannten Freunde wie Feinde das Institut für Sozialforschung flapsig. Und tatsächlich liegen die Anfänge der Kritischen Theorie und der Frankfurter Schule in einer Auseinandersetzung mit dem Marxismus. Philipp Lenhard erzählt auf einer breiten Quellengrundlage die Geschichte der Personen, Netzwerke, Ideen und Orte, die das Institut geprägt haben und ihrerseits von ihm geformt wurden. So wird anschaulich greifbar, warum die Frankfurter Schule wie keine zweite die großen intellektuellen Debatten des 20. Jahrhunderts bestimmt hat.

Von Anfang an war das 1924 eröffnete Institut für Sozialforschung etwas Besonderes. Seine Wurzeln liegen in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs und auf den Barrikaden der Revolution. Der kommunistische Unternehmersohn Felix Weil ermöglichte die Gründung einer neuartigen Forschungsinstitution, die Arbeiter und Studenten, Politiker und Künstler, Wissenschaftler und Intellektuelle anzog. Besonders war auch, dass das Institut nach 1933 trotz Schließung, Verfolgung und Exil seine Arbeit fortsetzen konnte. In Kalifornien entstanden Schlüsselwerke wie die «Dialektik der Aufklärung». Philipp Lenhard geht der Entstehung der Kritischen Theorie in der amerikanischen Emigration nach und beleuchtet ihre Entwicklung zur Frankfurter Schule in der frühen Bundesrepublik. Das Buch schildert konzis, anschaulich und voller überraschender Erkenntnisse, in welchem historischen Kontext Horkheimer, Adorno, Marcuse, Benjamin und viele andere zu Schlüsseldenkern des 20. Jahrhunderts wurden.

«Der Fortschritt ereignet sich dort, wo er endet.»

Theodor W. Adorno



- 100. Jahrestag: Einweihung des Instituts für Sozialforschung am 22. Juni 1924
- Seit Jahrzehnten die erste aktuelle Geschichte der Frankfurter Schule
- Neue Perspektiven: Die Frauen der Frankfurter Schule, jüdische Mitarbeiter:innen, Exilorte
- Der Autor versetzt die Leser meisterhaft an die wichtigsten Schauplätze
- Auf der Grundlage ausgedehnter Archivrecherchen
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

PHILIPP LENHARD
CAFÉ MARX
Das Institut für Sozialforschung
von den Anfängen bis zur
Frankfurter Schule

2024 | 624 Seiten mit
6 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-81356-6
Erscheint am 14. März





© Pontus Högök

MARTIN HÄGGLUND

ist Professor für vergleichende Literaturwissenschaft und Humanities an der Yale University, Mitglied der Society of Fellows der Harvard University und Autor mehrerer hochgelobter Bücher. In seiner schwedischen Heimat veröffentlichte er im Alter von 25 Jahren sein erstes Buch, «Chronophobia». Sein erstes englischsprachiges Buch, «Radical Atheism», war Gegenstand einer Konferenz an der Cornell University und eines Kolloquiums an der Oxford University. Sein philosophischer Bestseller «This Life» wurde mit dem René Wellek Preis ausgezeichnet und u.a. vom Guardian als Buch des Jahres prämiert.

Glaube ohne Religion, Freiheit ohne Kapitalismus – eine Philosophie für das 21. Jahrhundert

Was wir brauchen, um ein sinnvolles Leben zu führen, ist die beinahe heroische Anerkennung und Bejahung dieses einen Lebens: Darin besteht die inspirierende Einsicht des philosophischen Shootingstars Martin Hägglund. In seinem gefeierten Bestseller zeigt er, dass wir durchaus einen engagierten Glauben benötigen – aber nicht einen religiösen Glauben an Gott oder an etwas, das größer als unser Leben ist. Allein ein säkularer Glaube an den unbedingten Wert unseres endlichen Lebens, das wir gemeinsam mit anderen auf dieser prekär gewordenen Erde verbringen, kann die Quelle einer wahren Freiheit sein – und muss folglich das Zentrum einer überzeugenden Ethik und Politik für das 21. Jahrhundert bilden.

Weil die Religion und der Kapitalismus aber den Wert unseres zeitlich befristeten Lebens systematisch untergraben, benötigen wir eine genauso sorgfältige wie konstruktive Kritik unseres spirituellen und materiellen Denkens. In seinem tiefgründigen, originellen und durchweg zugänglichen Buch beschäftigt sich Hägglund daher nicht nur mit großen Philosophen wie Aristoteles und Marx, sondern auch mit Schriftstellern wie Dante und Knausgaard, mit Ökonomen wie Keynes und Hayek sowie religiösen Denkern wie Augustinus und Martin Luther King Jr. Ihm geht es dabei nicht bloß um die Kritik religiöser Ideale, sondern auch um eine neuartige Vision einer postkapitalistischen Form des Zusammenlebens, in der wir unsere Lebenszeit wirklich besitzen und unsere spirituelle Freiheit leben können.

«Ein wichtiges neues Buch ...
auf wunderschöne Weise befreiend.»

The New Yorker



- Der philosophische Bestseller aus den USA nun auf Deutsch
- Ein großer philosophischer Wurf und zugleich ein Buch für ein großes Publikum
- Alles, was für uns von Bedeutung ist, basiert auf der Endlichkeit unseres Lebens
- Hägglund zeigt klar und präzise, wieso der Kapitalismus unsere Freiheit untergräbt
- Und weshalb wir einen Glauben jenseits von Religion brauchen
- «Eine neue Philosophie für unsere Zeit.» *The Boston Globe*

MARTIN HÄGGLUND
DIESES EINE LEBEN
Glaube jenseits der Religion,
Freiheit jenseits des
Kapitalismus

Aus dem Englischen von
Stephanie Singh
2024 | 528 Seiten | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

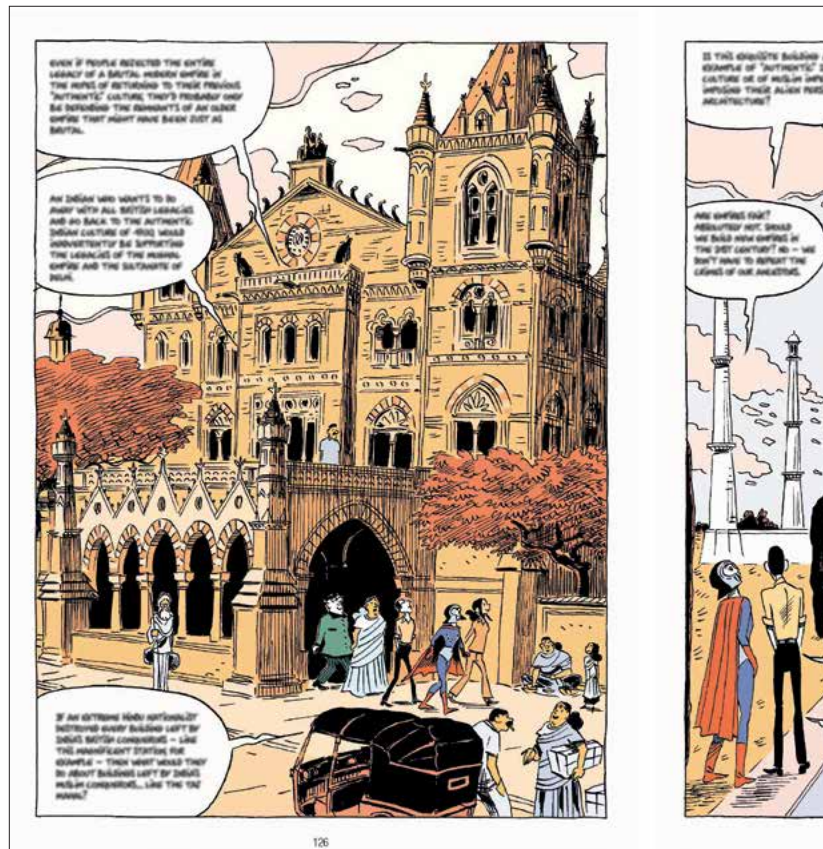
978-3-406-81454-9
Erscheint am 14. März





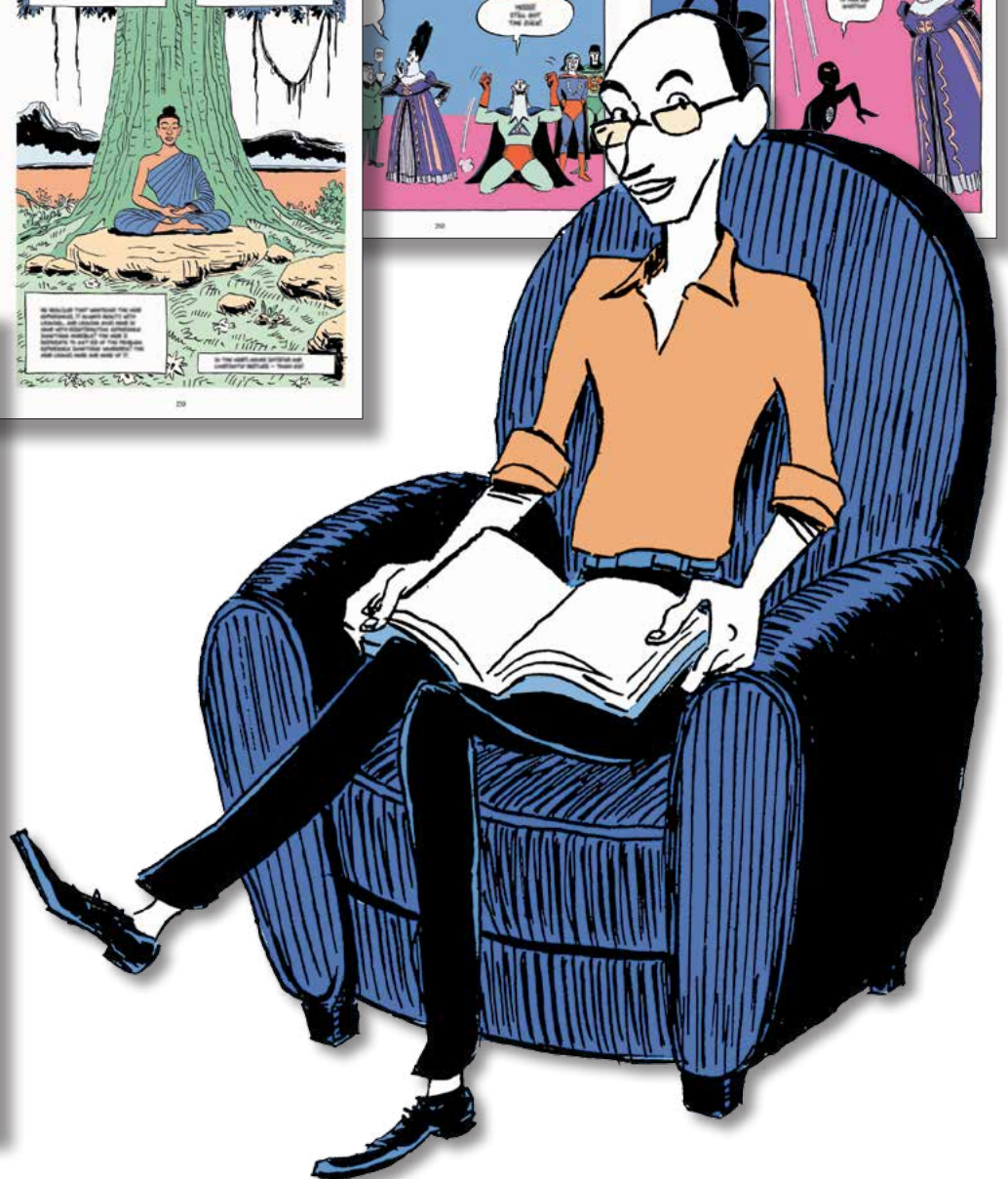
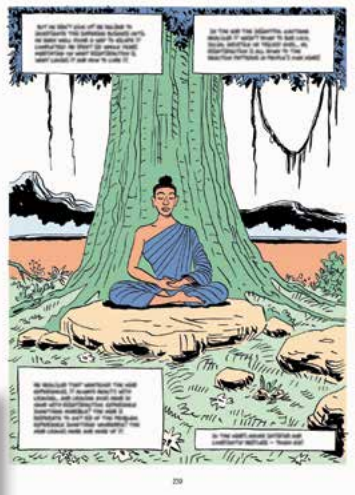
Erscheint
am
14. März

Was eint, was spaltet die Menschheit?



Die neue Graphic Novel

von Yuval Noah Harari



YUVAL NOAH HARARI

wurde 1976 in Haifa, Israel, geboren. Er promovierte 2002 an der Oxford University. Aktuell lehrt er Geschichte an der Hebrew University in Jerusalem mit einem Schwerpunkt auf Weltgeschichte. Sein Buch «Eine kurze Geschichte der Menschheit» wurde zu einem globalen Erfolg. Bei C.H.Beck erschienen seine Weltbestseller «Homo Deus» (*2023) und «21 Lektionen für das 21. Jahrhundert» (*2023) sowie in Kooperation mit dem dtv die Kinderbücher «Wie wir Menschen die Welt eroberten» (2022) und «Warum die Welt nicht fair ist» (2023).

DAVID VANDERMEULEN

ist ein belgischer Comicautor. Er hat zahlreiche humoristische und historische Comics veröffentlicht und ist Co-Autor von Yuval Noah Harari bei «Sapiens».

DANIEL CASANAVE

ist ein französischer Comicautor, dessen breites Œuvre von Kinderbüchern bis zu Zeitungscartoons reicht. Er ist der Zeichner von «Sapiens».



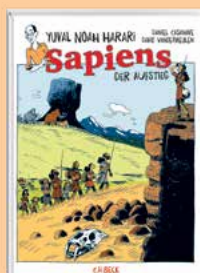
Lady Empire Captain Dollar Doctor Religion Sapiens und die Masters of History

Paket 7/6

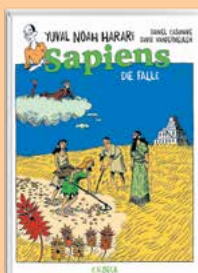
4/3 Ex. Sapiens Bd. 1

3 Ex. Sapiens Bd. 2

978-3-406-91346-4

LIEFERBAR

BAND 1:
€ 25,-[D] | € 25,70[A]
978-3-406-75893-5



BAND 2:
€ 25,-[D] | € 25,70[A]
978-3-406-77751-6

Die landwirtschaftliche Revolution ließ mächtige Königreiche und große Kulturen entstehen. Aber was passierte, wenn Angehörige dieser unterschiedlichen Kulturen aufeinandertrafen? Das ist die Kernfrage von Yuval Noah Hararis neuer Graphic Novel, die gerade heute große Relevanz besitzt. Kam es vor allem zu Kriegen und Blutvergießen? Oder sogar öfter zum friedlichen Austausch und zur Kooperation?

Die vielen Welten und voneinander unabhängigen Kulturen der menschlichen Frühzeit verschmolzen immer weiter, bis schließlich die eine Welt der Gegenwart entstand. Doch wer waren die Akteure in diesem Spiel der Welten? Was einte, was spaltete die Menschheit? In einer Gameshow treten Lady Empire, Captain Dollar und Doctor Religion gegeneinander an, um der Jury zu beweisen, wer wirklich die Fäden der Geschichte zieht und zu den Masters of History gehört. In ihren Plädoyers liefern sie einen unterhaltsamen Durchgang durch die Geschichte unserer Spezies, voller lustiger Ideen, überraschender Erkenntnisse und bereichernder Einsichten. Wer wird die Jury überzeugen? Eines sei vorab verraten: Es bleibt bis zuletzt spannend!



«Packend wie eine gelungene Streaming-Staffel.»

SPIEGEL Plus



Band 1 & 2
150.000
verkaufte
Exemplare

- Was passiert, wenn fremde Kulturen aufeinander treffen – Yuval Noah Harari über die Triebkräfte der Geschichte
- Weltgeschichte in unterhaltsam
- Vom erfolgreichsten Sachbuchautor der Welt
- Funktioniert als Einzeltitel ohne Kenntnis der anderen Bände
- Reichweitenstarke Werbekampagne auf TikTok



Paket 24/20

incl.
Plakat A2

978-3-406-91335-8

Paket 12/10

incl.
Plakat A2

978-3-406-91336-5

YUVAL NOAH HARARI
SAPIENS —
DAS SPIEL DER WELTEN
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn

Illustriert von
David Vandermeulen und
Daniel Casanave
2024 | 278 Seiten durchgehend
farbig illustriert | Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-81296-5
Erscheint am 14. März





James Baldwin stellt am 13. April 1972 in London sein neues Buch «No name in the street» («Eine Straße und kein Name») vor. © picture-alliance | dpa | UPI



© Carolin Görjen

RENÉ AGUIGAH

ist Kulturjournalist und leitet das Ressort Literatur, Philosophie, Religion bei Deutschlandfunk Kultur.

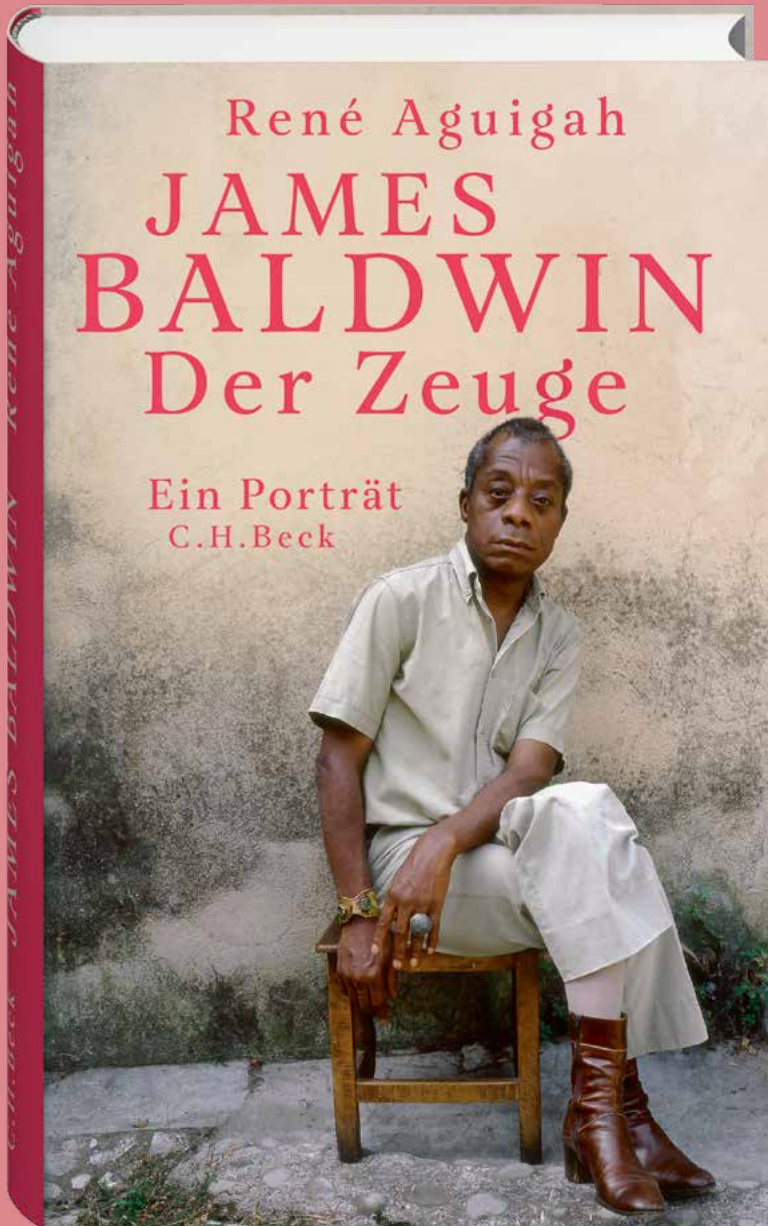
René Aguigahs brillantes Porträt von James Baldwin 100. Geburtstag am 2. August 2024

James Baldwin (1924–1987) gehört zu den wichtigsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Schon zu Lebzeiten machten ihn seine Romane «Giovannis Room» und «The Fire Next Time» berühmt und brachten ihn auf die Coverseite des «Time Magazine». Aber Baldwin war schwarz und schwul, die Gesellschaft, in der er lebte, rassistisch und schwulenfeindlich. Aus dieser Spannung ist ein einzigartiges Werk entstanden, das die Tore weit aufgestoßen hat, durch die Generationen von Aktivisten nach ihm gegangen sind. Am 2. August 2024 wäre der große Autor, den manche einen Propheten nannten, 100 Jahre alt geworden.

In seinem elegant geschriebenen Porträt skizziert Baldwin-Kenner René Aguigah das Leben Baldwins von der Herkunft in ärmlichen Verhältnissen in Harlem bis zur Flucht vor dem alltäglichen Rassismus nach Paris, seinen rasanten Aufstieg zu einem gefragten Redner und seine Beziehungen mit Martin Luther King und Malcolm X. Vor allem aber begibt sich Aguigahs essayistisches Buch auf die Suche nach dem, was Baldwin uns heute noch mitzuteilen hat. Es fragt nach dem Verhältnis zwischen seinem Künstlertum und Aktivismus, der Spannung zwischen Literatur und Politik, seinem Eintreten für Minderheiten und seinen universalistischen Überzeugungen. Baldwin, der Hass so gut kannte, hielt in seinen Romanen und Essays an der Liebe als Hoffnung fest. Aguigah porträtiert ihn als Zeugen – einer Zeit der Gewalt und des Unrechts, die bis heute fortexistieren.

«Du hast mir eine Sprache gegeben,
in der ich wohnen kann.»

Toni Morrison, Literaturnobelpreisträgerin, über James Baldwin



- Ein sprachmächtiger Zeuge von Gewalt und Unrecht
- Die Hoffnung auf Liebe in Zeiten des Hasses
- Buchpräsentation im Literaturhaus München
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91338-9

RENÉ AGUIGAH
JAMES BALDWIN
Der Zeuge
Ein Porträt

2024 | 208 Seiten mit
6 Abbildungen | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-81369-6
Erscheint am 16. Mai





Havanna – Paris: Ein Afrokubaner in der weißen Welt des Balletts

Osiel Gouneo ist einer der großen Balletttänzer unserer Zeit. Seine Pirouetten, seine Sprünge, seine Athletik sind von einer technischen Perfektion und Leichtigkeit, dass selbst Profikolleg:innen immer wieder nachfragen, wie er das denn mache. Zugleich ist der Afro-Kubaner einer der wenigen schwarzen Principal Dancer in der weißen Welt des klassischen Balletts.

Er war der erste schwarze Romeo an der Pariser Oper, für seine Interpretation des Sklaven Spartakus wurde er in Deutschland zum Tänzer des Jahres gekürt. Und obwohl diese Erfolge seinen Aufstieg zum Star-Ballerino illustrieren, sagt er: «Ich bin kein schwarzer Balletttänzer, ich bin ein Balletttänzer.» Das ist auch deshalb erstaunlich, weil noch seine Großeltern zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Kuba versklavt wurden und er selbst entlang seines Aufstiegs in der Ballettwelt immer wieder Rassismus erlebt hat. Die Autobiographie des Osiel Gouneo ist nicht nur eine unglaubliche Aufstiegsgeschichte, sondern ein ebenso überraschender wie wichtiger Debattenbeitrag in Zeiten hysterischer Diskussionen um Cancel Culture und kulturelle Aneignung.

OSIEL GOUNEO,

1990 in Matanzas in Kuba geboren, begann seine Ausbildung 2005 an der National Ballet School Cuba in Havanna. 2008 trat er dem Kubanischen Nationalballett bei. Daraufhin war Osiel Gouneo für drei Jahre beim Norwegischen Nationalballett engagiert und tanzt seit der Spielzeit 2016/2017 als Erster Solist an der Spitze des Bayerischen Staatsballetts. Neben anderen Gastauftritten tanzte er im Juni 2021 den Romeo in «Romeo und Julia» von Rudolf Nureyev beim Ballett der Pariser Oper.

«Eine Gleichbehandlung unter den Ethnien und Geschlechtern sollte so normal sein wie das Ein- und Ausatmen. Im Ballett ist es das leider nicht.»



- Von den Armenvierteln in Kuba an die Spitze der europäischen Ballettwelt
- Eine Geschichte von Aufstieg und Empowerment
- Osiel Gouneo ist derzeit Erster Solist beim Bayerischen Staatsballett in München
- Buchpräsentation in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsballett in München im März 2024
- Vom 12. bis 20. April 2024 tanzt Osiel Gouneo im Rahmen der Ballettfestwoche im Nationaltheater München

OSIEL GOUNEO
BLACK ROMEO
Mein Weg in der weißen Welt
des Balletts

2024 | 300 Seiten mit
10 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-79119-2
Erscheint am 14. März



Im Moulin Rouge, 1892, Henri Toulouse-Lautrec. (Um den Tisch der Fotograf Sescou, Edouard Dujardin, Maurice Guilbert und die span. Tänzerin Macarona, dahinter Selbstbildnis des Künstlers)
© alg-images



© Hansueli Trachsel

ANDREAS SCHWAB

ist Autor, Ausstellungsmacher und Gemeindepräsident von Bremgarten bei Bern. Er hat Bücher über den Monte Verità und die Landkooperative Longo mäi veröffentlicht. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Zeit der Aussteiger. Eine Reise zu den Künstlerkolonien von Barbizon bis Monte Verità» (2021).

Paris und Wien, München und Berlin – Das wilde Leben der Boheme

Else Lasker-Schüler, Richard Dehmel, Edvard Munch, Oda Krogh, Henri Murger, Franziska zu Reventlow, August Strindberg, Frank Wedekind – sie alle gehörten der Boheme an, jener künstlerischen Subkultur, die sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Paris und Wien, München und Berlin entwickelte und durch ihren freizügigen Lebensstil, ihren rebellischen Geist und nicht zuletzt ihre prekären finanziellen Verhältnisse in Opposition zur gutbürgerlichen Gesellschaft geriet. Dieses Buch erzählt ihre Geschichte.

Die Boheme revolutionierte die Ansichten darüber, was ein gutes Leben ausmacht. Und dies weniger in Texten und Manifesten als vielmehr im tätigen Leben mit all seinen Ambivalenzen. Andreas Schwab porträtiert nicht nur die Literaten und Künstlerinnen, die Männer und Frauen der Boheme, von denen diese Lebensstilrevolution ausging, er vergegenwärtigt auch die Orte, an denen sie sich trafen, die Kneipe «Das schwarze Ferkel» in Berlin, das «Chat Noir» im Pariser Montmartre, das «Café Stefanie» oder das Kabarett «Die Elf Scharfrichter» in München. So entsteht eine atmosphärisch dichte Beschreibung des Lebens der Boheme, die die von ihr ausgehende, bis in unsere Gegenwart reichende Faszination spürbar werden lässt.

LIEFERBAR



978-3-406-77524-6



«Was das Leben ist, erfährt man nur,
wenn man sich ihm vorbehaltlos hingibt.»

Franziska zu Reventlow



- Auf der Suche nach einem Leben frei von Zwängen
- Umfasst den Zeitraum von 1880 bis zum Ersten Weltkrieg
- Else Lasker-Schüler
Edvard Munch
Franziska zu Reventlow
George Sand
August Strindberg
Frank Wedekind
und viele andere
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91340-2

ANDREAS SCHWAB
FREIHEIT, RAUSCH UND
SCHWARZE KATZEN
Eine Geschichte der Boheme

2024 | 320 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-81435-8
Erscheint am 15. Februar



Haupttreppe des ehemaligen Assicurazioni Generali-Palastes am Wenzelsplatz in Prag. Franz Kafka nutzte sie, als er von 1907 bis 1908 dort arbeitete. © mauritius images | Azoor-Prague | Alamy | Alamy Stock Photos



© privat

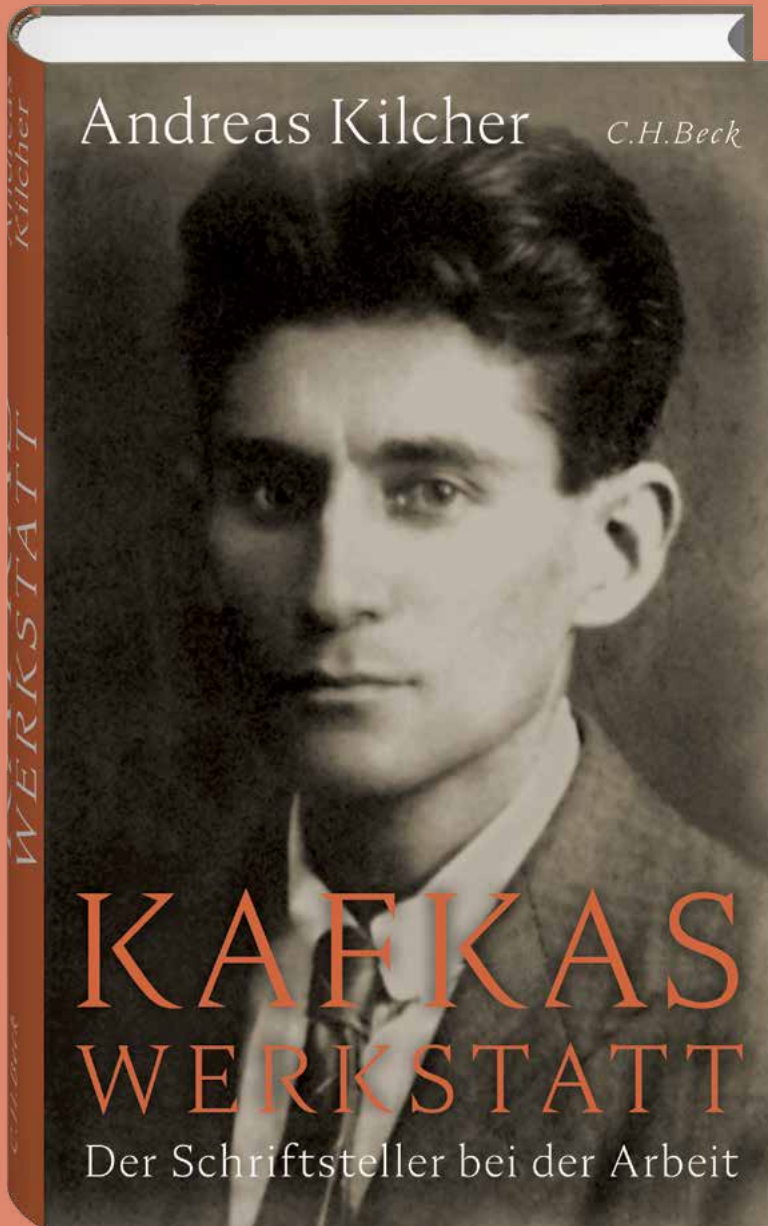
ANDREAS KILCHER

ist Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der ETH Zürich. Er hatte Gastprofessuren an der Hebrew University in Jerusalem, der Tel Aviv University, der Princeton und der Stanford University inne. Bei C.H.Beck ist der von ihm herausgegebene Band «Franz Kafka: Die Zeichnungen» erschienen, der in elf Sprachen übersetzt wurde.

Kafkas Rätsel und wie man sie begreifen kann

Franz Kafka hat Romane und Erzählungen geschrieben, die zu den rätselhaftesten Texten der Weltliteratur gehören. Doch wie muss man sich den Schriftsteller bei der Arbeit vorstellen? Keinesfalls als weltabgewandten Autor, der in einsamen Nächten chiffrierte Traumbotschaften niederschrieb. Andreas Kilcher gewinnt in diesem eleganten Buch aus dem Blick in Kafkas Werkstatt einen Schlüssel dazu, wie seine so vieldeutigen Texte zu verstehen sind.

Denn Lesen und Schreiben griffen für Kafka unmittelbar ineinander. Er nahm intensiv an den großen Gesprächen der Moderne teil, von der Psychoanalyse über Marxismus und Zionismus bis hin zum Okkultismus. Was er las, ist teils sichtbar, teils unsichtbar in seine Texte verwoben. Sie thematisieren das Unbewusste ebenso wie die marxistische Ware, die jüdische Diaspora und das Gespenst des Okkultismus. Kafkas Texte können deshalb nicht enträtselt werden, indem man ihnen eine einfache Botschaft unterstellt. Sie wollen stattdessen in ihrer Vielgestaltigkeit wahrgenommen werden. Andreas Kilcher führt dies auf bestechende Weise an großen Werken von Kafka vor und an seiner vielleicht mysteriösesten Gestalt mit dem höchst merkwürdigen Namen: Odradek.



**100. Todestag
am 3. Juni 2024**

- **Wie Kafka beim Schreiben auf die großen Strömungen der Moderne reagiert hat**
- **Kafka verstehen – eine elegante Anleitung**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

ANDREAS KILCHER
KAFKAS WERKSTATT
Der Schriftsteller bei der Arbeit

2024 | 256 Seiten mit
30 farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

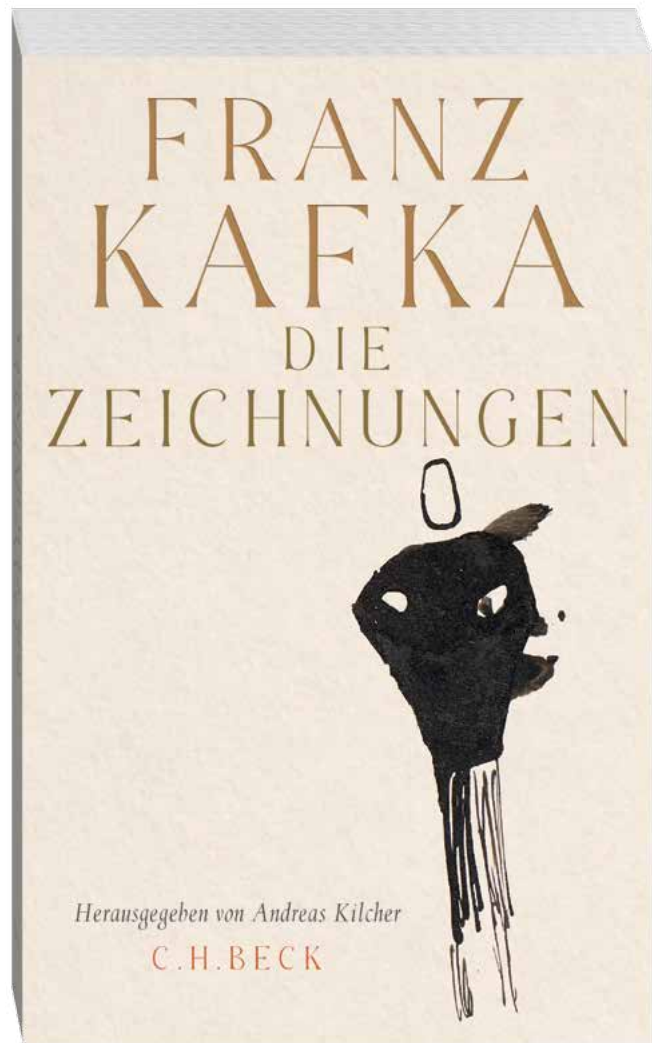
978-3-406-81505-8
Erscheint am 16. Mai



«Eine Sensation ist die Entdeckung des zeichnerischen Werks Franz Kafkas.»
Tania Martini, taz

100. Todestag
am 3. Juni 2024

Lieferbar



Franz Kafka hat vor allem in seinen frühen Jahren intensiv gezeichnet. Nach seinem Tod wollte er jedoch nicht nur seinen literarischen Nachlass, sondern auch seine Zeichnungen allesamt vernichtet wissen. Nachdem sein Freund Max Brod vieles retten konnte, blieb der Großteil der Zeichnungen über Jahrzehnte im Verborgenen. In diesem Band sind sie erstmals vollständig veröffentlicht und machen einen zweiten Kafka neben dem großen Schriftsteller sichtbar.

Kafkas zeichnerisches Talent lässt sich erst wirklich ermessen, seit 2019 ein Großteil seiner erhaltenen Zeichnungen wiederentdeckt wurde. Neben Dutzenden von Einzelblättern befindet sich darunter auch ein ganzes Heft mit Zeichnungen. Es sind fragile, haltlose und zugleich rätselhaft-faszinierende Gestalten, die auf diesen Seiten mit oft nur wenigen gekonnten Strichen ins Bild gebannt sind. Kafkas Zeichnungen kippen vom Realistischen ins Phantastische, ins Groteske, manchmal auch Unheimliche. Einige wirken karnevalesk oder karikaturistisch überzeichnet. Zusammen lassen sie einen Künstler erkennen, der mit dem Schriftsteller Kafka verwandt scheint und trotzdem einen ganz eigenständigen Weg ging.

«Dieses Buch ist unfassbar schön, die Reproduktionen sind großartig, eine beglückende Lektüre.» *Andreas Platthaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

«Ein Muss für alle, die Kafkas Trapezkünstler, singende Mäuse und sprechende Affen bewundern und fürchten.» *Natascha Freundel, rbb kulturradio*

FRANZ KAFKA (1883–1924)

wäre wohl nicht zu Weltruhm gelangt, wenn sein Freund Max Brod sich nicht seinem Wunsch widersetzt hätte, sein unveröffentlichtes Werk einschließlich aller Zeichnungen nach seinem Tod zu verbrennen. Doch während Brod die literarischen Manuskripte Kafkas veröffentlichte, hielt er von dessen Zeichnungen das meiste zurück. Aus Brods Nachlass stammen auch die Zeichnungen Kafkas, die 2019 wiederentdeckt wurden.

FRANZ KAFKA

DIE ZEICHNUNGEN

Herausgegeben von Andreas Kilcher unter Mitarbeit von Pavel Schmidt. Mit Essays von Judith Butler und Andreas Kilcher
368 Seiten mit 229 farbigen Abbildungen

SONDERAUSGABE

Broschiert | Format: 21 x 29 cm

€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-80800-5

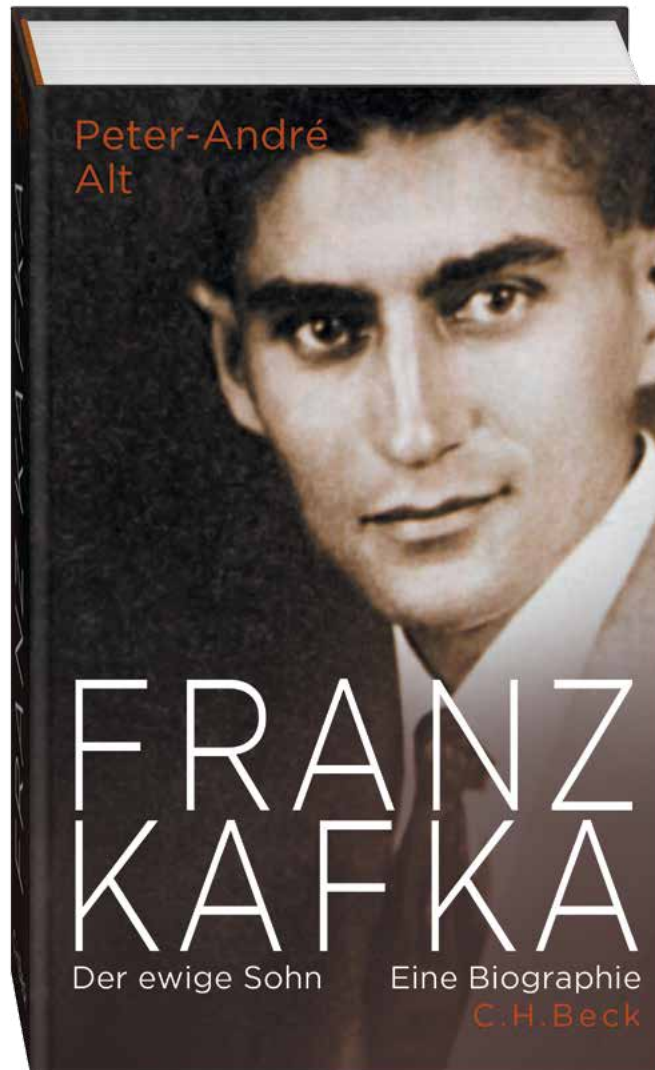
Lieferbar



«Ein großer Wurf.»
Oliver Pfohlmann, taz

100. Todestag
am 3. Juni 2024

Lieferbar



Franz Kafka ist der wirkungsmächtigste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Sein Werk gilt als Inbegriff des Dunklen, Mehrdeutigen, faszinierend Unheimlichen. Peter-André Alts fulminante Biographie stellt Kafkas Leben und seine literarische Arbeit in den Zusammenhang der großen kulturellen Strömungen zwischen 1880 und 1920. Sie präsentiert den Flaneur und den Einsamen, den Asketen und den Liebenden, den Ekstatiker und den Skeptiker, den Spezialisten des Schreckens und den Meister der Ironie. Kafkas künstlerische Individualität wird aus ihrer besonderen Stellung zwischen jüdischem Mythos und europäischer Moderne neu verständlich – als Besitz eines ewigen Sohns, der sich am Anfang und am Ende aller Überlieferungen sah.

«Die außerordentliche Gelehrsamkeit, der Kontextreichtum und die Intelligenz, die diese Biographie auf ihren Gegenstand verwendet, ist ein Gewinn. «Der ewige Sohn» ist ein Standardwerk für jeden, der sich auf hohem Niveau zum Kafka-Kenner fortbilden möchte.» Wolfgang Schneider, *Die Welt*

«Alt hat einen neuen Typus des Leben-Schreibens in der zerklüfteten und schier unermesslichen Landschaft der Kafka-Literatur geschaffen.»
Gerhard Neumann, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

PETER-ANDRÉ ALT

ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, die er von 2010 bis 2018 als Präsident leitete. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Schiller. Leben – Werk – Zeit. Eine Biographie» (2009), «Kafka und der Film» (2009), «Ästhetik des Bösen» (2011), «Sigmund Freud. Der Arzt der Moderne» (2016) und «Jemand musste Josef K. verleumdet haben ...». Erste Sätze der Weltliteratur und was sie uns verraten» (2022).

PETER-ANDRÉ ALT

FRANZ KAFKA
Der ewige Sohn
Eine Biographie

SONDERAUSGABE

768 Seiten mit 43 Abbildungen | Pappband

€ 28,-[D] | € 28,50[A]

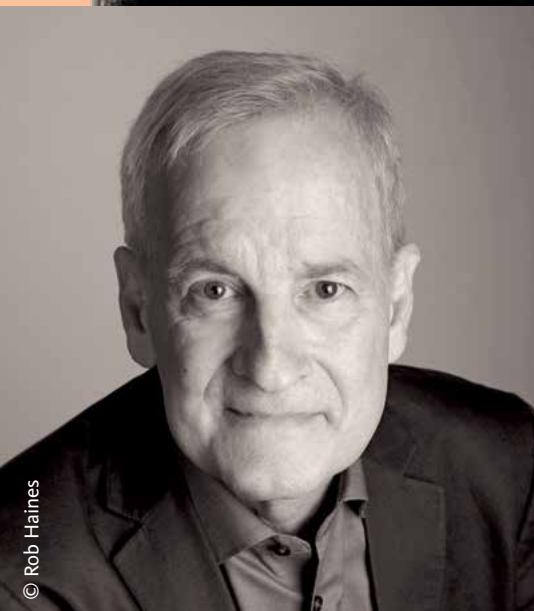
978-3-406-80852-4

Lieferbar





Zeichnung, um 1920 | Karl Bauer (Ausschnitt)
© akg-images



© Rob Haines

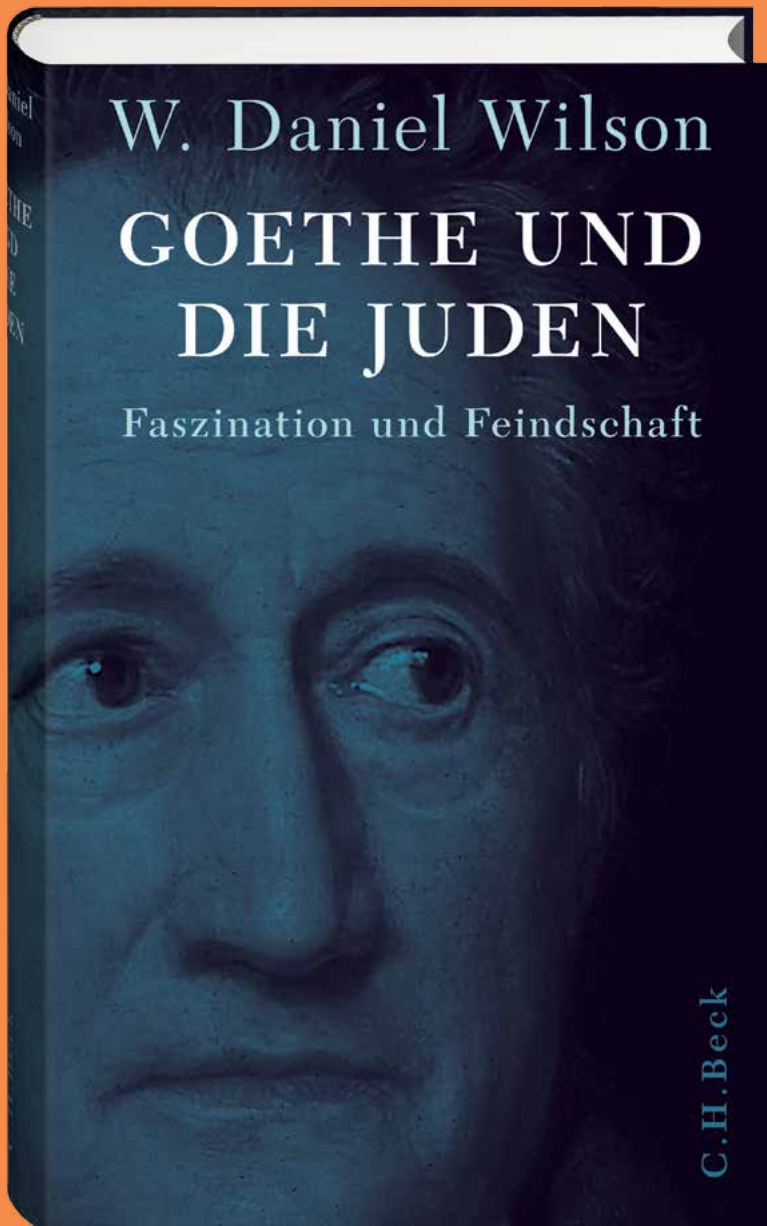
W. DANIEL WILSON

lehrte als Professor für Germanistik von 1983 bis 2005 in Berkeley und von 2006 bis 2019 an der Universität London. Er hat vielbeachtete Bücher zu Goethe geschrieben, darunter sein aufsehenerregendes Buch über Goethe als Politiker: «Das Goethe-Tabu. Protest und Menschenrechte im klassischen Weimar».

Goethes dunkle Seite

Goethe und die Juden – das Thema wurde in den letzten Jahrzehnten weitgehend gemieden. Dabei war Goethes Verhältnis zu den Juden seiner Zeit mehr als zwiespältig. Neben einer gewissen Faszination standen Vorurteile und – besonders in Goethes späteren Jahren – eine regelrechte Feindschaft, die er jedoch nur privat äußerte. Aufgrund von bisher ungenutzten Quellen deckt der bekannte Goethe-Forscher W. Daniel Wilson diese schwierige Seite von Goethes Schaffen und Wirken auf.

«In Jena darf nach alten Gesetzen kein Jude übernachten. Diese löbliche Anordnung dürfte gewiß künftig hin besser als bisher aufrecht erhalten werden.» So schrieb Goethe 1816 in einem Brief. In seinen öffentlichen Äußerungen und Tätigkeiten stellte er sich meist als Freund der Juden dar, um seine vielen jüdischen Verehrer und Verehrerinnen nicht zu verlieren. Doch besonders ab 1796 ging er in harte Opposition gegen die Judenemanzipation. Diese Haltung stand auch nur in scheinbarem Widerspruch zu seinen freundschaftlichen Kontakten mit einigen gebildeten Juden. Im zeitgenössischen Kontext fragt W. Daniel Wilson, wie Goethes Einstellungen zu bewerten sind und wen er überhaupt als «Juden» betrachtete. Wilson zeigt uns den Schriftsteller und Theaterdirektor, den Politiker und Privatmann Goethe und zeichnet ein differenziertes Bild, das dennoch klare Urteile nicht scheut.



- 275. Geburtstag am 28. August 2024
- Ein lange gemiedenes Thema in der Beschäftigung mit Goethe
- W. Daniel Wilson wertet bisher kaum beachtete Quellen aus
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

W. DANIEL WILSON
GOETHE UND DIE JUDEN
Faszination und Feindschaft

2024 | 288 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-81494-5
Erscheint am 16. Mai



300 Jahre Kant Jubiläum 2024



Wir stellen Ihnen kostenlos
ein **Dekoset** (258456)
300 Jahre KANT
zur Verfügung.

Inhalt:

- 20 Papiertaschen
- 10 Buttons
- 2 Plakate A2

Fragen Sie Ihre:n Vertreter:in



Beachten Sie auch unsere
Aktion Philosophie

Vorschau Geschichte | Seite 36

Manfred Kühns meisterhafte Biographie in einer Neuausgabe

Heinrich Heine hat gespottet, von Immanuel Kant könne niemand eine Lebensgeschichte schreiben, denn Kant habe weder ein Leben noch eine Geschichte gehabt. In seiner mittlerweile zum Klassiker avancierten Biographie des größten deutschen Philosophen, die nun in einer Sonderausgabe zu dessen 300. Geburtstag erscheint, räumt Manfred Kühn mit der Legende von Kants ereignislosem Professorenleben gründlich auf. Er zeichnet das Bild eines eleganten und geistreichen Gentlemans, der eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben seiner Heimatstadt Königsberg spielte.

Man nannte Kant den «eleganten Magister». Er war ein ungemein beliebter Universitätslehrer, charmant und kontaktfreudig, von Freunden umgeben, gern auf Gesellschaften. Die bis zur Karikatur verzerrten Klischees vom pedantischen Leben Kants treffen allenfalls seine späten Jahre. Neben dem Portrait von Kants Leben und der Einführung in seine Schriften zeigt Manfred Kühns Biographie deutlich, wie sehr das Denken des großen Philosophen von den wichtigen politischen, kulturellen und intellektuellen Ereignissen seiner Zeit inspiriert wurde – vom Geniekult des Sturm und Drang, den Schriften David Humes und Rousseaus bis zu den Ideen der Französischen Revolution. Sie stellt Kollegen und Freunde Kants vor, Gegner und Konkurrenten, und natürlich auch den Diener Martin Lampe. Manfred Kühn bietet ein differenziertes Bild von Kants Leben, seinem Denken und seiner Zeit.

LIEFERBAR



978-3-406-80743-5

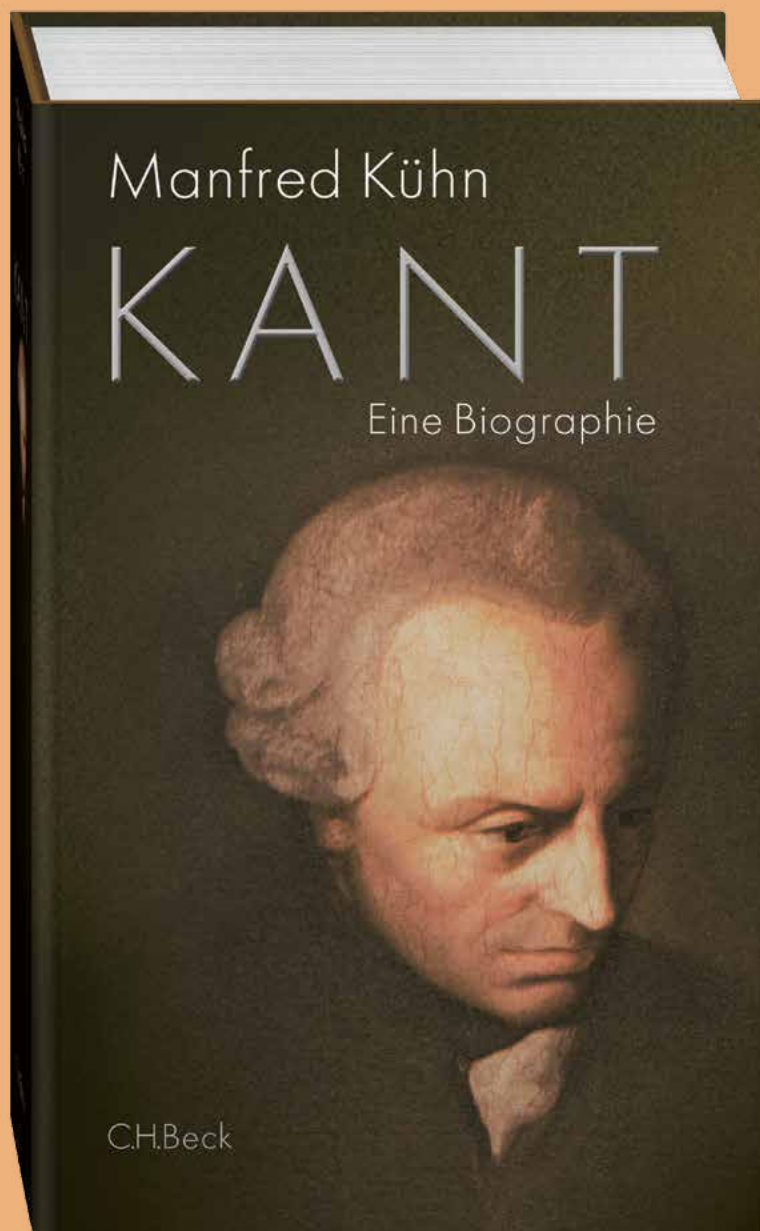
MANFRED KÜHN

ist em. Professor für Philosophie an der Boston University. Zuvor lehrte er viele Jahre Philosophie an der Purdue University in den USA und in Marburg. Neben vielen Arbeiten über Kant hat er auch Bücher und Aufsätze über David Hume, Thomas Payne und die Aufklärung in Schottland, Frankreich und Deutschland veröffentlicht. Bei C.H.Beck ist von ihm außerdem erhältlich: «Johann Gottlieb Fichte. Ein deutscher Philosoph» (2012).



«Hinterher kennt man sich garantiert besser in
Kants Leben aus als dieser einst selbst.»

Kerstin Decker, Der Tagesspiegel



Einmalige
Sonderausgabe
Nur € 24,-

- 300. Geburtstag am 22. April 2024
- «Kollegen und Schüler, Freunde und Tischgenossen, Adlige und Kaufleute, kurzum das ganze Königsberg des ausgehenden achtzehnten Jahrhunderts, erstehen als faszinierendes Gruppenbild.»
*Manfred Papst,
Neue Zürcher Zeitung*

Paket 8/7

978-3-406-91342-6

MANFRED KÜHN
KANT
Eine Biographie

Aus dem Englischen von
Martin Pfeiffer
2024 | 640 Seiten mit
27 Abbildungen | Pappband
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-81460-0
Erscheint am 15. Februar





Hansueli Trachsel

ANDREAS SCHWAB

ist Autor, Ausstellungsmacher und Gemeindepräsident von Bremgarten bei Bern. Er hat Bücher über den Monte Verità und die Landkooperative Longo mäi veröffentlicht. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Zeit der Aussteiger. Eine Reise zu den Künstlerkolonien von Barbizon bis Monte Verità» (2021).



Von Barbizon bis Monte Verità: Die schönsten Künstlerkolonien

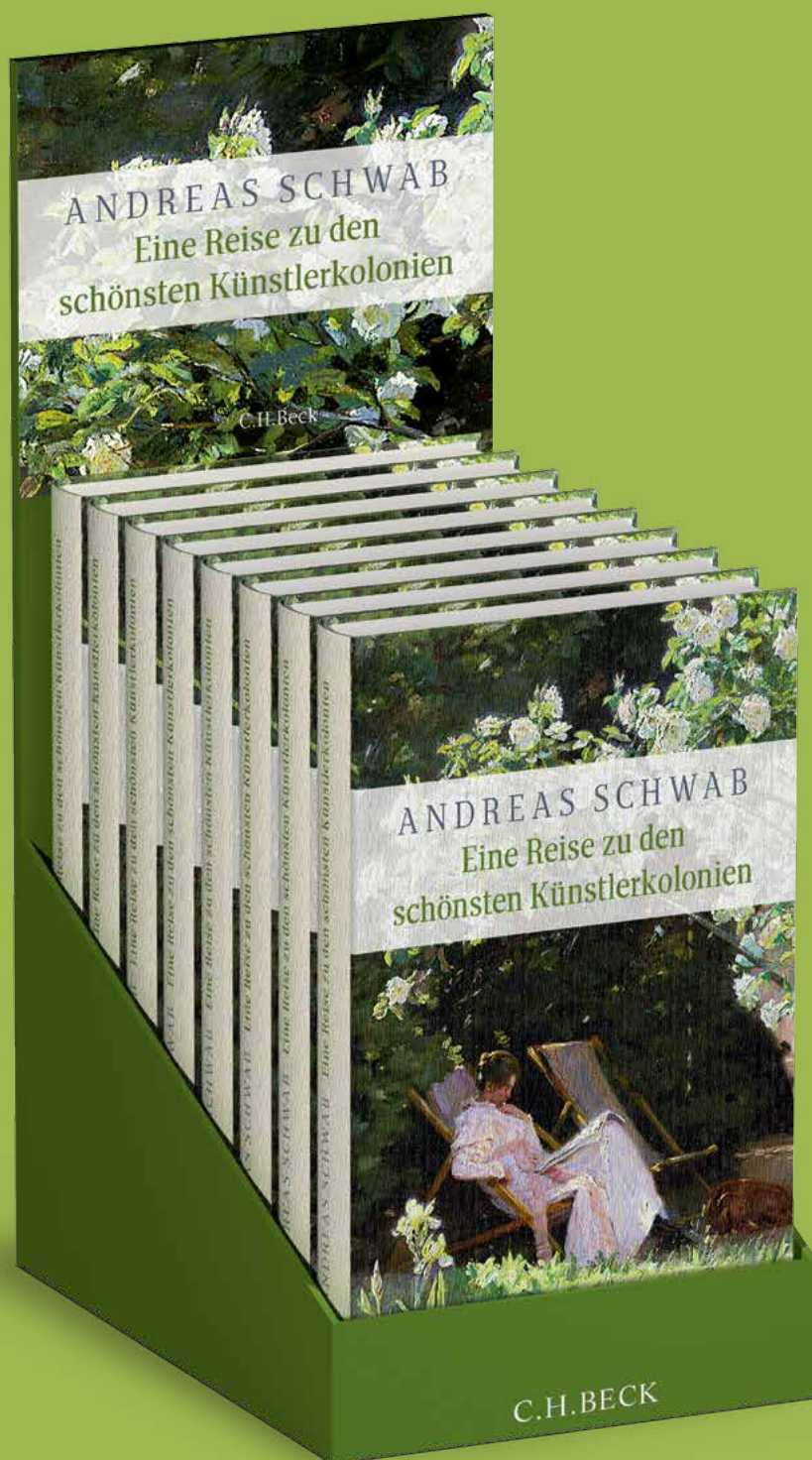
Von den 1830er Jahren an bis weit ins 20. Jahrhundert hinein machen sich Menschen in ganz Europa auf, um Lebens- und Arbeitsgemeinschaften fernab der großen Städte in naturnaher, schöner, zuweilen auch wilder Umgebung zu gründen. Das Leben in Barbizon, der Mutter aller Künstlerkolonien, in Capri, Worpswede oder Ascona ist von bewusster Abgrenzung zur bürgerlichen Gesellschaft bestimmt.

«Schwab zeigt, wie man Lebensstile ausprobierte, bevor sie mehrheitsfähig wurden.» *Daniel Di Falco, Neue Zürcher Zeitung Geschichte*

«Eine unterhaltsame Reise durch die bekanntesten Künstlerkolonien des 19. und 20. Jahrhunderts. Interessant ist sein Ansatz, vor allem dem Einfluss der Frauen in diesen Kolonien nachzuspüren.» *Kölner Stadt-Anzeiger*

«Es ist wirklich hinreißend hier. Wir genießen beide den Frieden und das ruhige Leben auf dem Land.»

Marie Krøyer, dänische Malerin und Architektin



- Die Suche nach dem wahren Leben – eine Geschichte der Künstlerkolonien
- «Faszinierende Geschichten von Aussteigern und Sehnsuchtsorten!» *Anja Brockert, SWR 2 Lesenswert*
- Barbizon | Pont-Aven
Skagen | Capri | Taormina
Tanger | Korfu | Worpswede
Monte Verità
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ANDREAS SCHWAB
EINE REISE ZU DEN
SCHÖNSTEN
KÜNSTLERKOLONIEN

2024 | 128 Seiten mit
10 Abbildungen | Flexcover
€ 12,-[D] | € 12,40[A]

978-3-406-80880-7
Erscheint am 15. Februar

Box 8/7

978-3-406-91344-0





JONATHAN BECK (HG.)

leitet seit 2015 bei C.H.Beck den Verlagsbereich «Literatur – Sachbuch – Wissenschaft».

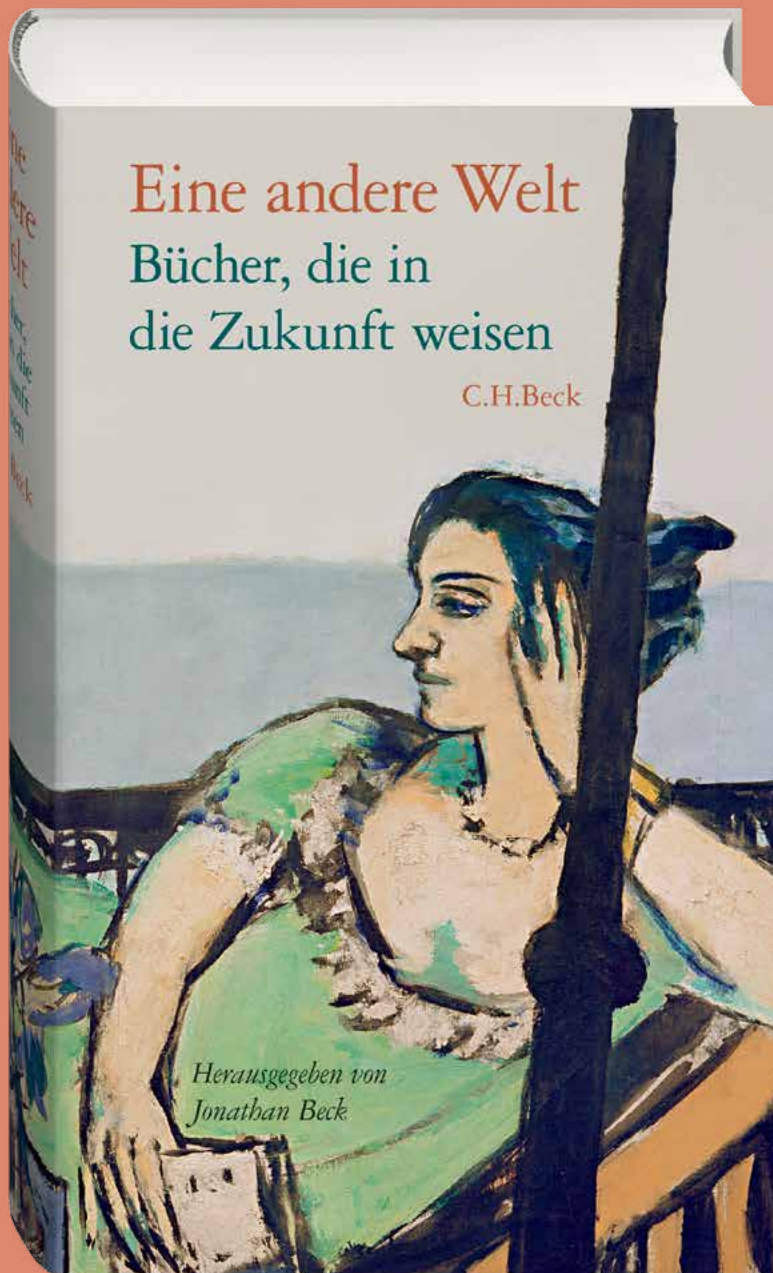
Ein etwas anderer literarischer Kanon

Was haben Hildegard von Bingen, Montaigne und Marx miteinander gemeinsam? Sie alle haben Bücher geschrieben, die man auf dem Weg in die Zukunft mit im Gepäck haben sollte. In diesem Band beantworten bekannte Autorinnen und Autoren die Frage, welches Buch in besonderer Weise in die Zukunft weist. So entsteht eine faszinierende virtuelle «Bibliothek der Zukunft» mit bekannten Klassikern und neu zu entdeckenden Werken, die zum Stöbern, Lesen, Nachdenken und zum mutigen Handeln für eine bessere Zukunft einlädt.

«Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.» Der berühmte Satz André Malraux' ist hier ganz wörtlich zu verstehen als eine Aufforderung, in Büchern der Vergangenheit zu blättern, um in der Zukunft zu lesen. In diesem Band stellen über hundert Autorinnen und Autoren herausragende Bücher vor, die auf unterschiedliche Weise Perspektiven für morgen eröffnen: indem sie eine dunkle Zukunft ausmalen wie George Orwell in «1984», indem sie auf vergangene Gefahren hinweisen, die auch in Zukunft virulent sein werden, wie Hannah Arendt in «Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft», oder indem sie Zukunftsvisionen entwerfen, die sich als Kritik der Gegenwart entpuppen, wie Louis-Sébastien Mercier in «Das Jahr 2440». Vor allem aber geht es um wegweisende Bücher, die uns mit ihren klugen Gedanken, treffenden Beobachtungen und ihrer stilistischen Brillanz helfen, eine andere, bessere Welt zu denken, zu erträumen und zu gestalten.

«Wer in der Zukunft lesen will,
muss in der Vergangenheit blättern.»

André Malraux



- Ein literarischer Wegweiser in die Zukunft
- Die wichtigsten Bücher für eine bessere Welt, vorgestellt von namhaften Historikerinnen, Schriftstellern und Intellektuellen

Mit Beiträgen von Franziska Augstein, Aleida Assmann, Jan Assmann, Patrick Bahners, Eva Gesine Baur, Ralph Bollmann, Norbert Frei, Ulrich Herbert, Christiane Hoffmann, Navid Kermani, Ian Kershaw, Jürgen Kocka, Michael Krüger, Hans Maier, Christian Meier, Jürgen Osterhammel, Hans Pleschinski, Helga und Ulrich Raulff, Jan Philipp Reemtsma, Gustav Seibt, Amartya Sen, Veronika Settele, Sybille Steinbacher, Volker Ullrich, Heinrich August Winkler, Uwe Wittstock und vielen anderen

JONATHAN BECK (HG.)
EINE ANDERE WELT
Bücher, die in die Zukunft
weisen

2024 | 512 Seiten | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-81000-8
Bereits erschienen





© Stiftung Lyra

LAURENZ LÜTTEKEN

lehrt als Professor für Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Er ist ein international angesehener Mozart-Forscher und wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen vielfach ausgezeichnet.

Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen:

«Richard Strauss: Die Opern. Ein musikalischer Werkführer» (2013) und «Mozart. Leben und Musik im Zeitalter der Aufklärung» (2018).

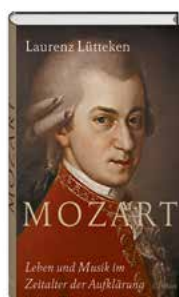


Die berühmteste Oper der Musikgeschichte – neu entschlüsselt

Mozarts *Zauberflöte* gilt als großes Rätselwerk. So steil der Aufstieg dieser Oper gleich nach ihrer Uraufführung war, so rasch wuchs die Zahl der Versuche, ihr Geheimnis zu entschlüsseln. Der renommierte Musikwissenschaftler Laurenz Lütteken führt durch die großen Themen der Oper und erschließt sie konsequent aus Mozarts Epoche heraus. Daraus gewinnt er ein radikal neues Verständnis der *Zauberflöte* und ihrer überwältigenden Musik.

Denn die Welt der *Zauberflöte* ist nicht einfach eine Phantasiewelt. In ihr spiegelt sich vielmehr das Zeitalter der Aufklärung mit seinen drängenden Themen, von der guten Herrschaft über den Selbstmord bis hin zur entfesselten und gezähmten Natur. Mozart wurde in Wien mit einer bedingungslosen Form der Aufklärung intensiv vertraut – und nahm in seiner letzten Oper Abschied von ihr. Denn die *Zauberflöte* lebt, wie Laurenz Lütteken beeindruckend zeigt, von der bestürzenden Einsicht, dass die Vielgestaltigkeit der Welt sich nicht mehr von der einen Vernunft ordnen lässt. Nur die Musik kann diese Vielfalt überhaupt noch erfahrbar machen. So ist die *Zauberflöte*, diese hierzulande bis heute meistgespielte Oper überhaupt, bei aller Komik und Überdrehtheit, bei aller Rede von Tugend und Gerechtigkeit, durchweht von einer Melancholie, die das Scheitern einer Epoche anzeigt.

LIEFERBAR

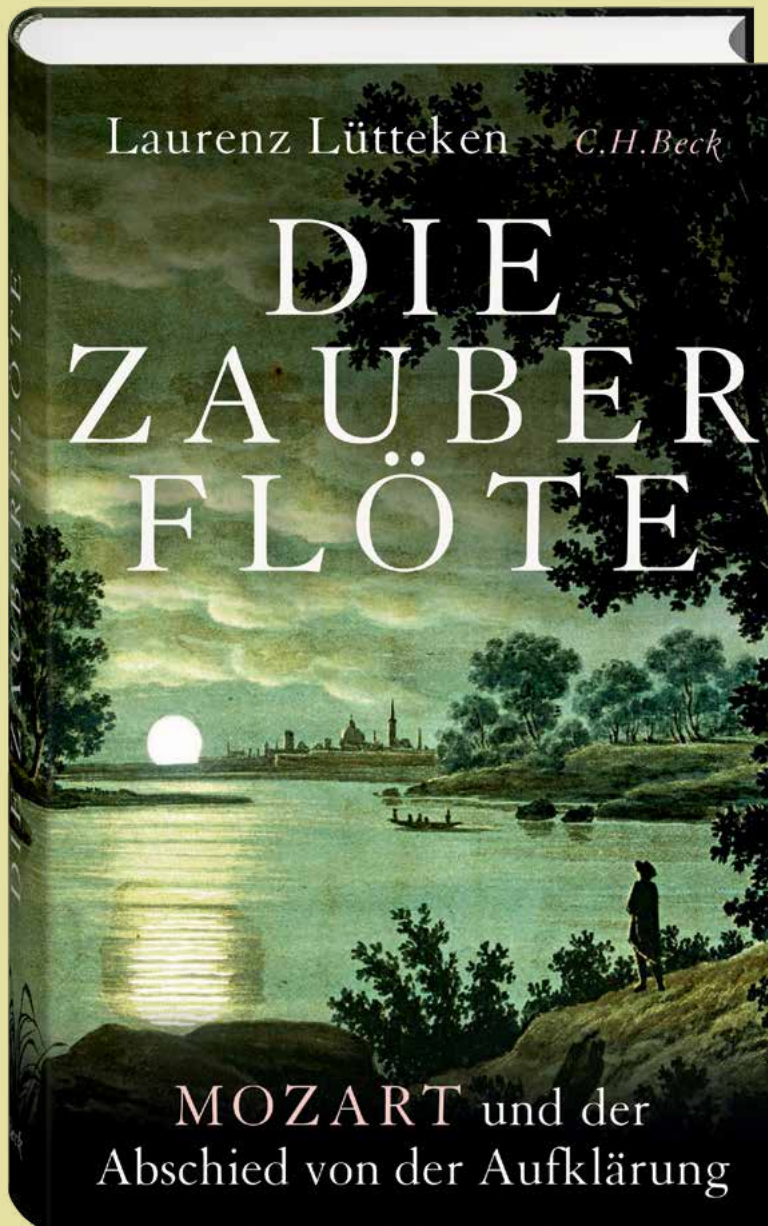


978-3-406-71171-8



«Laurenz Lütteken ist Ungewöhnliches gelungen: Indem er Mozart als eine Zentralfigur der Aufklärung darstellt, eröffnet er neue Perspektiven.»

Alfred Brendel über Laurenz Lütteken, «Mozart»



- Die meistgespielte Oper im deutschsprachigen Raum und eines der rätselhaftesten Werke der Musikgeschichte
- Brillant erschlossen von Laurenz Lütteken
- Mozarts «Zauberflöte» als Spiegel und Ende ihrer Epoche
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

LAURENZ LÜTTEKEN
DIE ZAUBERFLÖTE
Mozart und der Abschied von
der Aufklärung

2024 | 304 Seiten mit
17 Abbildungen und 5 Noten-
beispielen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-81502-7
Erscheint am 14. März





«L'été, ou l'uth et Booz» (Detail), um 1660/64. Paris, Musée du Louvre © akg-images | Erich Lessing



© Regina Schmeken

Wie die Natur zur Bühne wird: Willibald Sauerländer über Poussins Landschaften

Nicolas Poussin (1594–1665) gilt als einer der bedeutendsten Maler des 17. Jahrhunderts. Seine klaren und gleichzeitig poetischen Bildkompositionen beeinflussten nachfolgende Künstlergenerationen maßgeblich.

«Die Natur im Stundenglas der Zeit» ist das letzte Buch des großen Kunsthistorikers Willibald Sauerländer, der sich vor allem mit einschlägigen Arbeiten zur französischen Kunst einen Namen gemacht hat. Poussins Malerei begleitete und fesselte ihn ein Leben lang – insbesondere die Landschaften, in denen es nie allein um die freie Natur geht, sondern immer um Orte der Erinnerung, der Historie, der Mythen, des Schicksals. Sich auf diese erzählenden Bilder einzulassen, ihre literarischen und kunsthistorischen Quellen durch den versierten Blick Sauerländers neu zu entdecken, ist so faszinierend wie augenöffnend. So sind diese Texte, aus dem Nachlass herausgegeben von Reinhold Baumstark, ein spätes Geschenk an alle kunstinteressierten Leser.

WILLIBALD SAUERLÄNDER (1924–2018)

war einer der wichtigsten Kunsthistoriker seiner Generation. Von 1970 bis 1989 war er Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München und Honorarprofessor an der dortigen Universität. Bei C.H.Beck sind u.a. von ihm erschienen: «Der katholische Rubens» (2011) und «Manet malt Monet» (2013).

REINHOLD BAUMSTARK (HG.)

war von 1999 bis 2009 Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München und ist Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

LIEFERBAR



978-3-406-62362-2

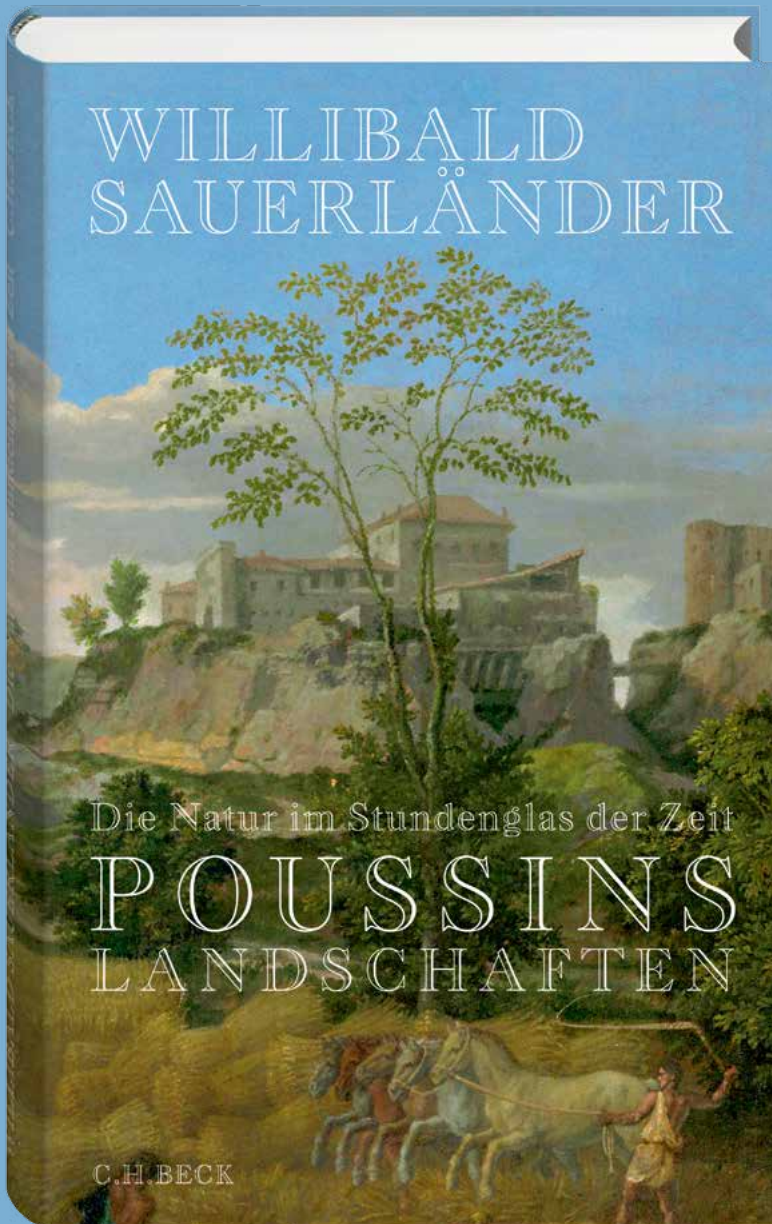


978-3-406-64324-8



«Mein Naturell zwingt mich, die gut geordneten Dinge zu suchen und zu lieben, die Konfusion zu fliehen, wie das Licht die finsterste Dunkelheit.»

Nicolas Poussin



- Das Vermächtnis des großen Willibald Sauerländer
- Nicolas Poussin – bedeutendster französischer Landschaftsmaler des 17. Jahrhunderts
- Streifzüge durch Poussins erzählende Landschaften

WILLIBALD SAUERLÄNDER
REINHOLD BAUMSTARK
(HG.)
DIE NATUR IM
STUNDENGLAS DER ZEIT
Poussins Landschaften

2024 | 272 Seiten mit
60 Abbildungen | Gebunden
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

978-3-406-81186-9
Erscheint am 16. Mai





© shutterstock



© Nora Kraack

HANSJÖRG KÜSTER

ist Professor em. für Pflanzenökologie am Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover. Einem breiten Publikum wurde er durch seine Natur und Kultur gleichermaßen umfassenden Bücher über europäische Landschaften bekannt, von der «Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa» (1995) über «Die Ostsee» (2002) und «Die Elbe» (2007) bis «Deutsche Landschaften. Von Rügen bis zum Donautal» (2017). Bei C.H.Beck ist zuletzt von ihm erschienen: «Flora. Die ganze Welt der Pflanzen» (2022).

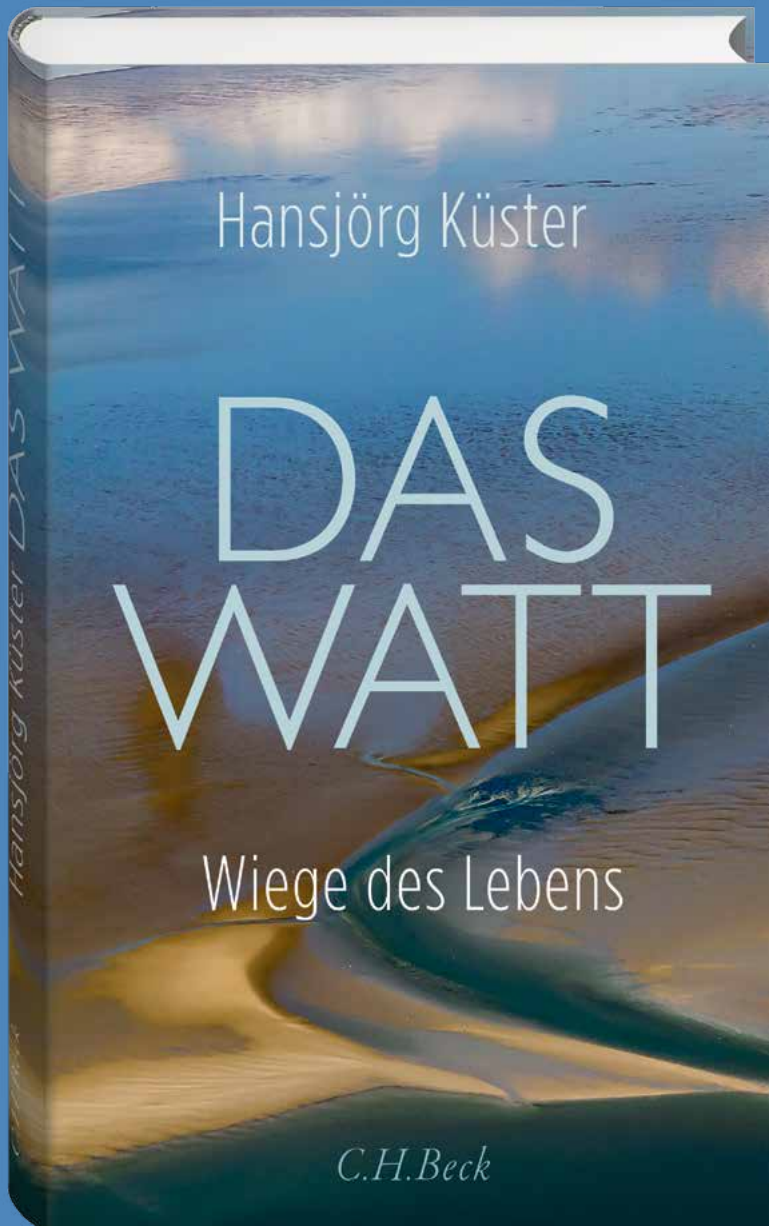
Wo Land und Meer sich treffen – eine Wattwanderung

Das Wattenmeer an der südlichen Nordsee ist das größte Schlickwattgebiet der Welt. Es ist sehr reich an Pflanzen- und Tierarten, große Teile des flachen Meeres kann man noch als echte Wildnisse bezeichnen. Hansjörg Küster zeichnet ein so kenntnisreiches wie liebevolles Porträt dieser einzigartigen Landschaft, die von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde, die aber auch in kulturgeschichtlicher Hinsicht faszinierend ist.

Nicht in den unermesslichen Tiefen, sondern in den seichten Meeresbereichen spielt sich der Großteil des Lebens im Meer ab. Das Watt ist besonders produktiv: In keinem anderen Ökosystem wird mehr Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre abgebaut, nirgends wird mehr organische Masse aufgebaut und nirgendwo mehr Sauerstoff freigesetzt. Viele Formen von Leben haben sich dort entwickelt. Doch das Wattenmeer ist von zahlreichen Seiten bedroht. Und es sieht keineswegs immer so aus, wie man es in Deutschland und seinen Nachbarländern kennt. Küster schreibt auch über die Stimmungen, die sich mit dieser «Meerschaft» verbinden: die Gerüche, der fast beständig wehende starke Wind, die Geräusche der Brandung, die Vogelrufe – und auch besondere Begegnungen mit Menschen.

«Bestechend klar schildert Küster, wie die Natur zu einem Teil der Menschengeschichte geworden ist.»

Ulrich Raulff, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- Das Watt ist der biologisch produktivste Lebensraum der Erde
- Küsters Buch ist eine Synthese von Naturkunde, Kultur- und Emotionsgeschichte
- Watt gibt es auch in den Tropen: Überall dort, wo sich durch die Gezeiten die Zugehörigkeit zu Land oder Wasser andauernd verändert

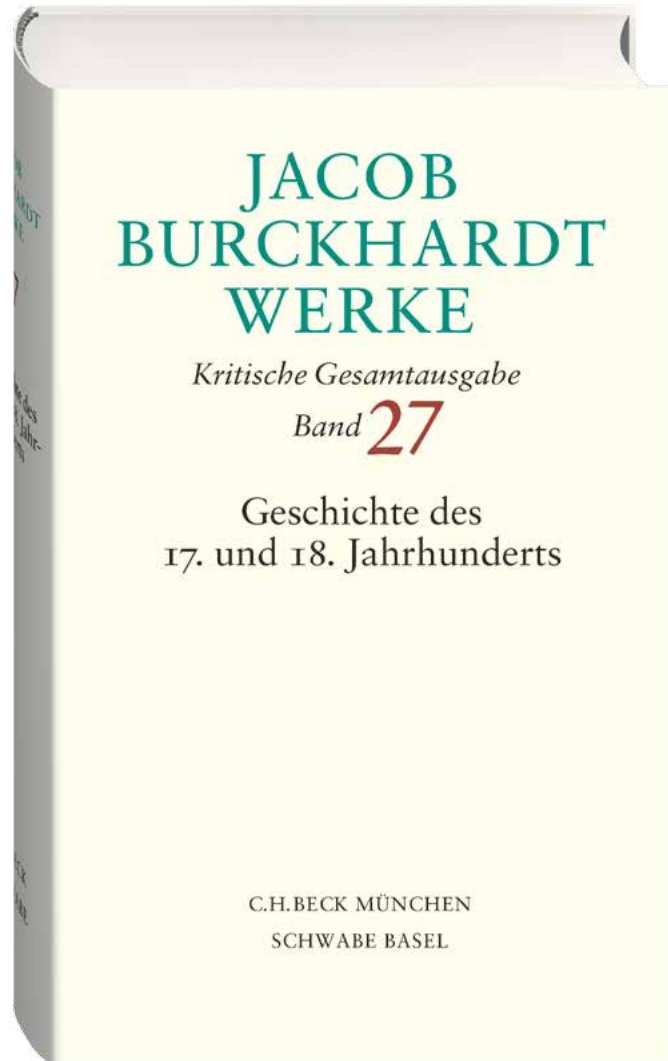
HANSJÖRG KÜSTER
DAS WATT
Wiege des Lebens

2024 | 256 Seiten mit
31 teils farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-81422-8
Erscheint am 15. Februar



«Ein monumentales Unternehmen, so gründlich wie einladend gestaltet; ein Ereignis.»
Gustav Seibt, Die ZEIT



Jacob Burckhardt hat in seinen Vorlesungen die Zeit zwischen dem Ende der französischen Religionskriege 1598 und dem Ende des Siebenjährigen Krieges 1763 als eigenständige Epoche behandelt. Sein Interesse galt dabei primär den Mechanismen der Macht, deren Bildung, Erhalt und Zerfall er konsequent auf ihre dunklen Seiten hin untersuchte. In diesem Band werden seine Vorlesungsmanuskripte erstmals veröffentlicht.

Anders als die damalige Geschichtsschreibung blickt Burckhardt darin über die Grenzen der Nationalgeschichte hinaus und nimmt die gesamteuropäischen Verflechtungen in den Blick. Thematische Schwerpunkte sind die Stärkung der monarchischen Staatsgewalt in Frankreich, die in den «Sultanismus» des Sonnenkönigs mündete; die Katastrophe des Dreißigjährigen Krieges; der englische Bürgerkrieg, der mit der Militärdiktatur Cromwells endete; die Kette expansiver Kriege im 17. und 18. Jahrhundert; der Aufstieg Englands als konstitutionelle Handels- und Seemacht sowie der Aufstieg Russlands als autokratische Militärmacht. Burckhardts Manuskripte liegen in diesem Band in einer höchst sorgfältigen kritischen und kommentierten Edition vor.

HANS BERNER

ist Frühneuzeithistoriker und Mitherausgeber von Band 26 der «Jacob Burckhardt Werke».

WOLFRAM KNÄBICH

ist Historiker in Basel und hat an den Bänden 26 und 28 der «Jacob Burckhardt Werke» mitgearbeitet.

CHRISTINE TAUBER

lehrt Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist Mitherausgeberin der Bände 2, 3 und 26 der «Jacob Burckhardt Werke».

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H. Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H. Beck.

JACOB BURCKHARDT
WERKE BD. 27
GESCHICHTE DES 17. UND
18. JAHRHUNDERTS
2024 | 1744 Seiten | Leinen
€ 328,-[D] | € 337,20[A]
978-3-406-81493-8
Erscheint am 14. März



Vorzugspreis bei Abnahme
des Gesamtwerkes
€ 288,-[D] | € 296,-[A]
978-3-406-44183-7



«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige
Geistesmagazin der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung



Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

EVA GEULEN, Germanistin, ist Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift:
www.z-i-g.de

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, einschärfen, diesen ein Abonnement der «Zeitschrift für Ideengeschichte» zu schenken.»

Michael Krüger

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen
ISSN 1863-8937
Preis des Einzelheftes: € 20,-[D] | € 20,60[A]
Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 64,-[D] | € 65,80[A]

HEFT XVIII/1
HUNGER
978-3-406-81576-8
Erscheint am 15. Februar

HEFT XVIII/2
EASTERN UNDERGROUND
978-3-406-81577-5
Erscheint am 16. Mai



C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34a · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978966
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Amikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pangel

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangel@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka

-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertische

Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig

-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus

-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg

-934 | konstanze.lueg@beck.de

Moritz Senft-Raiß

-695 | moritz.senft-raiss@beck.de@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 15. November 2023

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/



Bestell-Nr. 258429